

ST. MARTIN bei Lofer

Die Gemeinde informiert

Der Bürgermeister informiert

Aktuelle Situation Seite 3

Aus dem Bauamt:

Baukulturleitlinien Seite 4

Vorschau & Ankündigungen:

Abfuhrtermine 2021 Seite 39



GEMEINDEZEITUNG Dezember 2020



Der Bürgermeister, die Gemeindevertretung und die Mitarbeiter im Gemeindeamt wünschen Allen ein besinnliches Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch in ein gesundes neues Jahr 2021.

PRIVATZIMMERVERMIETER:



Spende der Privatzimmervermieter für das "Kellerwaldhäuschen"

Das allseits bekannte Kellerwaldhäuschen ist in die Jahre gekommen. Die Möglichkeit war es abzutragen oder zu sanieren, wir haben uns letztendlich für Zweiteres entschieden. Die **Bauhofmitarbeiter** haben es wunderbar renoviert, neu eingedeckt und gefällig ausgestaltet.

Unser herzlicher Dank gilt an dieser Stelle mitunter dem **Grundeigentümer** und den **Privatzimmervermietern** für die großzügige finanzielle Unterstützung - **Vielen Dank!**

Schön, dass das Kellerwaldhäuschen weiterhin für Jung und Alt als Treffpunkt, Jausenplatzerl, zum Verstecken spielen, etc. ... Unterschlupf bietet.

IMPRESSUM

Herausgeber und Verleger:

Gemeinde St. Martin Dorf 9.

5092 St. Martin bei Lofer, Österreich

Tel.: 06588/8510

e-mail: gemeinde@stmartin.at

www.stmartin.at

Redaktion:

Gemeinde St. Martin

Für den Inhalt verantwortlich:

Bürgermeister Michael Lackner

Fotos:

Sofern keine Angabe "jew. Autor" bzw. Gem. St. Martin intern, Richard Fernsebner, Sepp Leitinger, Werbeagentur @vertising

Layout, Grafik und Druck:

Full-Service Werbeagentur @vertising 5090 Lofer 163 | www.weiss-advertising.at

3. Auflage 2020: 521 Stück | Erscheinungsweise: 4-mal jährlich

INHALTSVERZEICHNIS

PRIVATZIMMERVERMIETER

Seite 2

BÜRGERMEISTER INFORMATION

Seite 3 - 4

GEMEINDE INTERN

Seite 4 - 9

FAMILIENANGELEGENHEITEN

Seite 9 - 17

PROJEKTBERICHTE AUS DER GEMEINDE

Seite 18 - 22

VEREINE

Seite 22 - 34

IN EIGENER SACHE

Seite 35 - 37

VORSCHAU & ANKÜNDIGUNGEN

38 - 40



Liebe St. Martinerinnen, liebe St. Martiner,

das außergewöhnliche Jahr 2020 neigt sich schön langsam dem Ende zu. Nichts, aber schon gar nichts war bzw. ist normal.

"Normal ist das, was wir gewohnt sind" Müssen wir uns tatsächlich an Corona gewöhnen? Momentan schaut es ganz danach aus.

Das Jahr 2020 steht seit März ganz im Zeichen der weltweiten Covid 19 Pandemie. Nach Beendigung des ersten Lockdowns war im Mai noch sehr ungewiss wie der heurige Sommer verlaufen wird. Nun können wir doch einigermaßen positiv bilanzieren. Die Gäste besuchten uns sehr zahlreich und auch unsere touristischen Einrichtungen verzeichneten sehr gute Besucherzahlen.

Obwohl immer von einer **zweiten Welle** gewarnt wurde, konnte sich keiner vorstellen, dass sie uns noch härter treffen wird als die erste Welle im Frühjahr.

Leider hat sich herausgestellt, dass man mit "Eigenverantwortung und Hausverstand" die Infektionszahlen nicht in den Griff bekommt und die Bundesund Landesregierung musste auch im Herbst wieder strengere Maßnahmen ergreifen.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen **recht herz- lich bedanken**, die diese Maßnahmen so vorbildlich mittragen. Besonderer Dank gilt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Schulen und im Kindergarten, in der Gemeinde und vor allem im Seniorenwohnheim.

Auch allen freiwilligen Helferinnen und Helfern die uns

seit März unterstützen nochmals meinen aufrichtigen Dank.

Auch wir als Gemeinde haben stark mit den finanziellen Auswirkungen zu kämpfen. Wenn wir nur die Zahlen bis November mit den Daten des Vorjahres vergleichen, werden wir sicher den Gürtel enger schnallen müssen. Hinter den Bundesertragsanteilen für 2021 steht noch ein großes Fragezeichen. Wir hoffen, dass wir mit Unterstützung von Bund und Land unsere Projekte fortführen können.

- Unser Hochwasserschutzprojekt zwischen Campingplatz und Kleberbauer entlang der Saalach wurde Ende Oktober gestartet und schreitet zügig voran.
- Der notwendige Trinkwasser Hochbehälter im Bereich Talwiese ist fertig geplant und beim Land zur Genehmigung eingereicht.
- > Start des Räumlichen-Entwicklungs-Konzepts
- Die gemeinsam mit Lofer zu errichtende Krabbelstube ist gewerberechtlich verhandelt und die Einzelgewerke sind bereit zur Ausschreibung.
- Die Toilettenanlage Parkplatz Vorderkaser ist fertiggestellt und in Betrieb.
- Die Verkehrsinsel im Bereich Luftensteinkreuzung ist seit November umgesetzt.
- Das Projekt Verkehrsschilder "Achtung Kinder" mit der MS - Lofer wurde gestartet.
- Die 30 km/h Zone St. Martin Ort ist seit Juli umgesetzt.
- Die Gemeinde App Gem2Go ist seit Juni in Betrieb.

Berichte im Blattinneren!

Es ist mir ein persönliches Bedürfnis mich bei allen Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern für die sehr gute Zusammenarbeit zu bedanken.

Ein einzelnes Blatt allein spendet keinen Schatten. Auch wenn noch unklar ist was uns im kommenden Winter und im Jahr 2021 erwartet, bin ich überzeugt, dass wir gemeinsam auch die zukünftigen Herausforderungen bewältigen werden.

"Stellen wir Eigenverantwortung und Hausverstand" in den Mittelpunkt und vergessen wir unsere Mitmenschen nicht. Ich wünsche Euch, Euren Familien und Freunden ein frohes Fest und einen guten, gesunden Start ins neue Jahr 2021!

Euer Bürgermeister Michael Lackner

GEMEINDE INTERN:

AUS DEM BAUAMT:

FEUERPOLIZEILICHE ÜBERPRÜFUNGEN

Die Salzburger Feuerpolizeiordnung 1973 §10 Abs. 2 bzw. 3 idgF sieht die Überprüfung bestimmter baulicher Anlagen oder Teilen davon alle fünf Jahre vor. Unsere letzte Begehung liegt fünf Jahre zurück, daher planen wir für 2021 die feuerpolizeiliche Überprüfung dort wo es gesetzlich vorgeschrieben ist. (z.B. Gastgewerbebetriebe mit Beherbergung, landwirtschaftliche Bauten, ...)

Eine Überprüfung von Eigenheimen ist in der Sbg. Feuerpolizeiordnung grundsätzlich nicht vorgesehen. Immer wieder kommt es aber auch gerade im privaten Bereich zu schlimmen Gefahrenmomenten. All jenen, die sich absichern möchten, wollen wir die Möglichkeit zur freiwilligen feuerpolizeilichen Überprüfung anbieten. Bei Interesse oder Rückfragen bitte gerne im Gemeindeamt melden.

BAUKULTURLEITLINIEN

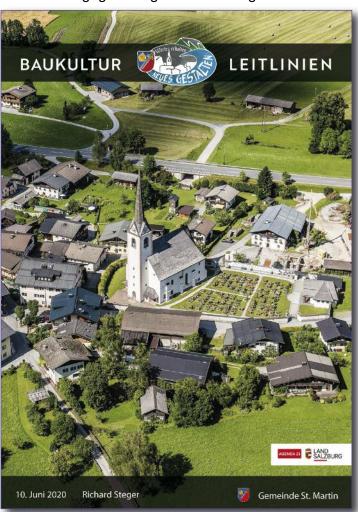
Als **Agenda 21 Prozess** gestartet - halten wir jetzt das fertige Werk in Händen - die Baukulturleitlinien unserer Gemeinde.

Die **Grundlagen und Eckdaten** zur baulichen Entwicklung wurden unter Anleitung von **Arch. Richard Steger** in einem Bürgerbeteiligungsprozess erarbeitet, finanzielle Unterstützung kam von Seiten des Landes Salzburg.

Im Rahmen eines öffentlichen Baukulturabends konnten alle Interessierten ihre Meinung kundtun und zu wesentlichen Fragestellungen der Baukultur abstimmen. Gemeinsam mit dem Bauausschuss, sowie den Vertretern der Fraktionen wurden die Ergebnisse eingehend diskutiert und schließlich als Festlegungen für die vorliegenden Leitlinien formuliert.

Mit der gemeinsam erarbeiteten **Baufibel** haben wir nun ein Werkzeug, das allen Bauwerbern in St. Martin Hilfestellung leisten soll, aber auch Richtlinien vorgibt. So gibt es künftig differenzierte Regelungen für besondere Schutzzonen (Kategorie I) und das gesamte Gemeindegebiet (Kat.II).

Die druckfrischen Exemplare liegen bei uns im Gemeindeamt zur Entnahme auf. Herzlichen Dank allen, die daran engagiert mitgewirkt und mitgestaltet haben.



KRABBELGRUPPE HAUS LOFER - ST. MARTIN

Trotz der nach wie vor sehr diffizilen Situation liegen wir bei der Umsetzung des Projektes Errichtung Krabbelgruppe Haus Lofer - St. Martin gut in der Zeit.

Die Behördenverfahren - wie Bauplatzerklärung, gewerberechtliche Verhandlung, bzw. Baurechts- und Pachtvereinbarungen - sind vorerst abgeschlossen, ak-

tuell läuft das Vergabeverfahren für die Einzelgewerke, die Zuschlagsentscheidung für die Bauaufsicht ist im November erfolgt.



AUS DEM FUNDAMT:

Wie viele vielleicht gar nicht wissen, ist die **Gemeinde auch Fundamt**. Sollte daher jemand etwas verloren haben, bitte bei uns Bescheid geben, damit wir dies auf der **Verlust-Liste** vermerken können und im besten Fall wird der Gegenstand gefunden und er kann dem rechtmäßigen Besitzer zugeordnet werden. Genau das gleiche gilt für Fundsachen. Im letzten Jahr wurden wieder einige Fundsachen bei uns abgegeben, unter anderem viele Handys, Schmuck, Kameras sowie zahlreiche Schlüssel und Brillen. Wir würden uns sehr freuen, wenn ein Fundstück, das bei uns auf der Gemeinde aufliegt, seinen Besitzer wieder findet.

RÄUMLICHES ENTWICKLUNGS KONZEPT (REK):

Heuer im Herbst fand am 9. und 10. Oktober die Auftaktveranstaltung bezüglich des Räumlichen Entwicklungskonzeptes im Gasthaus Maria Kirchental statt. Anwesend war Bürgermeister Michael Lackner, die gesamte Gemeindevertretung, sowie die Büroangestellten der Gemeinde. Unter der Leitung von Herrn Architekt Dipl. Ing. Martin Lenglachner und seinem Sohn Herrn Architekt Dipl. Ing. Michael Lenglachner bekamen wir ausführliche Information über die bisherige Räumliche Entwicklung von St. Martin bei Lofer. Das Konzept, das im Jahr 2000 erarbeitet und fertiggestellt wurde, wird in den nächsten Jahren komplett neu erarbeitet. Somit steht uns viel Arbeit bevor. Ein Gremium wurde beschlossen, dass sich in Zukunft besonders intensiv mit der Räumlichen Entwicklung auseinandersetzen wird.

Für uns ist es in nächster Zeit enorm wichtig, dass wir

mit der Bevölkerung eng zusammenarbeiten, um bestmöglich auf die Wünsche, wie sich St. Martin in den nächsten 25 Jahren entwickeln soll, eingehen zu können.





VORDERKASER:

Wir blicken auf eine sehr erfolgreiche Sommersaison zurück.

Nach reiflicher Abwägung der Vor- und Nachteile und einhergehend mit der Eröffnung des Erlebniswanderweges Steinzeit wurde in diesem Jahr erstmalig die Parkraumbewirtschaftung beim Parkplatz Vorderkaser I umgesetzt. Erfreulicherweise nützten zahlreiche Besucher die Wanderwege mit den Spielstationen. Nicht nur, dass dies für das gesamte Gebiet eine Entschleunigung und Beruhigung bedeutet, auch die **Durchfahrtssituation zur Vorderkaserklamm** hat sich somit massiv verbessert.

Das durchaus **positive Feedback** zeigte uns, dass es die richtige Entscheidung war, die Zutrittsmodalitäten zum Bereich Vorderkaser Naturbadegebiet grundlegend zu verändern. Und um die Erfahrungen aus dem heurigen Jahr reicher und durch die Frequenz bestätigt, soll der im Projekt bereits **geplante und bewilligte 2. Parkplatz** bis zum Saisonstart 2021 umgesetzt werden.

Zudem freut es uns natürlich sehr, dass das zusätzliche Angebot mit dem Erlebnisweg so guten Anklang findet. **Dank** gebührt hier freilich unseren **Bauhofmitarbeitern und dem Parkplatzwart**, die sich gewissenhaft um die Instandhaltung und Pflege der Anlage kümmern.

Und auch wenn wir die Saison in der Vorderkaserklamm aus den bekannten Gründen erst mit gut einem Monat Verspätung starten konnten, verzeichneten wir in den Sommermonaten gegenüber den Vorjahren ein Besucherplus und konnten so einiges an Umsatz aufholen. Auch hier gilt unser besonderer Dank dem engagierten und umsichtigen Kiosk-Team.

Und zu guter Letzt kommt dem Erlebnistag Vorderkaser das kulinarische Angebot und das gemütliche Ambiente in der Jausenstation Vorderkaser natürlich sehr zugute.

WC-ANLAGE VORDERKASER:

Neue WC-Anlage beim Parkplatz Vorderkaser An der Pinzgauer Straße B 311 wurde am Parkplatz Richtung Vorderkaser eine selbstreinigende Toilettenanlage, bestehend aus einem WC und drei Pissoirs, errichtet.

Die Errichtung war erforderlich, da dieser Parkplatz von vielen Personen benutzt und zum Teil in den Fahrzeugen (v.a. in den LKWs) auch genächtigt wird. Diese Personen benutzten zum Teil die Grünfläche zwischen Parkplatz und dem dahinter vorbeiführenden Radweg für die Notdurft. Es kam dadurch auch immer wieder zu deutlichen Geruchsbelästigungen.

Mit **Unterstützung des Landes** wurde es uns aber ermöglicht, dieses Projekt umzusetzen. Die gesamten **Baukosten** belaufen sich auf etwa **Euro 120.000,00.**

Es waren für viele Gemeindebürger unhaltbare Zustände am Parkplatz Richtung Vorderkaser. Daher danken wir der Landesstraßenverwaltung und vor allem Landesrat Stefan Schnöll, der eine Umsetzung der WC-Anlage möglich gemacht hat.

Durch dieses Projekt erwarten wir uns eine wesentliche Verbesserung der Situation am Parkplatz.



VERKEHRSINSEL LUFTENSTEIN:

Ein weiteres dringendes Projekt, das wir angehen mussten, war die **Umsetzung der Verkehrsinsel** der B311 im Bereich Luftenstein.



In den Ortsteilgesprächen wurde die Kreuzung Luftenstein immer wieder als Gefahrenquelle genannt. Die Geschwindigkeitsbeschränkung 80 km/h wird leider zu oft nicht eingehalten, des Weiteren werden

immer wieder gefährliche Überholmanöver gestartet.



Daher bemühten wir uns um eine Verkehrsinsel südlich der Kreuzung. Diese Maßnahme soll die aus Richtung Weißbach einfahrenden Fahrzeuge zusätzlich zum Abbremsen anregen.



Wir danken der BH Zell am See und dem Land Salzburg für die Unterstützung dieses Projektes.

ARBEITEN & LEBEN IM PINZGAU: kommbleib



REGIONAL. "kommbleib" stellt sich dem Fachkräftemangel sowie dem demografischen Wandel aktiv entgegen. Mit rund 150 Mitgliedsbetrieben, 400 Jobs, 80 Lehrstellen und 30 Gewerbeflächen ist der Verein die größte Wirtschaftsplattform im Bundesland Salzburg.

Der Verein "kommbleib" hilft Unternehmerinnen und Unternehmern dabei, ihre offenen Stellen mit qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu besetzen und sich als attraktive Arbeitgeber zu präsentieren. Gleichzeitig wendet die Plattform sich an Einheimische, die im Bezirk Zell am See eine Stelle suchen, oder Personen, welche woanders gearbeitet haben und nun entweder in die Heimat zurückkehren möchten oder ihr weiteres Berufsleben im Pinzgau verbringen wollen. Ziel der Initiative ist es, den Lebens- und Arbeitsraum sowohl für Arbeitgeber als auch für Arbeitnehmer attraktiv darzustellen.

#checkdirdeinezukunft

Unter diesem Motto ist der Verein Teil der Landesinitiative "Allianz für Wachstum und Beschäftigung, Salzburg - lehrlingsfreundlichstes Bundesland" und hat dazu auch eine Kampagne mit Videos zu verschiedenen Lehrberufen - kombiniert mit Freizeitaktivitäten - im Pinzgau gestartet.

BEST PRACTICE. Um Begeisterung für die Lehre zu wecken, wurde die Initiative "Wirtschaft macht Schule" ins Leben gerufen. Dabei gestalten Unternehmerinnen und Unternehmer gemeinsam mit den Lehrkräften einen Schultag. Im Vordergrund steht das Erkennen von persönlichen Talenten und Stärken eines jeden einzelnen Jugendlichen. Schülerinnen und Schüler sollen erkennen, wofür sie etwas lernen und das am besten anhand von echten Best Practice Beispielen aus der Wirtschaft. Zu einzelnen Lehrberufen wurden Unterrichtsbausteine für die Neuen Mittelschulen (NMS) erstellt, in denen die Lerninhalte praxisbezogen aufbereitet werden. Durch das große Engagement der Unterrichtenden bekommt "Wirtschaft macht Schule" Bestnoten von den Schülerinnen und Schülern.

Ein gemeinsames, erfolgreiches Projekt für die Jugend mit dem Ziel, dass die junge Generation im Pinzgau bleibt oder wieder in den Pinzgau zurückkehrt - dieser Gedanke ist durchaus im Sinne aller Teilnehmer.

KONTAKT

Sie wollen Teil dieser Initiative sein?

Johanna Neumayr & Simone Feuersinger freuen sich von Ihnen zu hören!

Tel.: 0676 / 933 22 27 mail: office@komm-bleib.at www.komm-bleib.at

HOCHBEHÄLTER:

Neubau Hochbehälter Trinkwasserversorgung

Wie bereits berichtet, ist es für die zukünftige Trinkwasserversorgungssicherheit der Gemeinde notwendig, zusätzliches Hochbehältervolumen zu schaffen.

Unter Anderem liegt das behördliche Erfordernis darin, ohne Quellzuleitung (zB Zuleitung unterbrochen) die Trinkwassermenge von zumindest eines 24 Std.-Tageswasserbedarfs (tatsächlicher Verbrauch) vorhalten zu können (Störfallreserve). Dazu gehören neben dem

täglichen Brauchwasser auch ein errechneter Löschwasserbedarf nach ÖVGW Richtlinie und die sogenannte Fluktuationswassermenge - das ist jene Wassermenge, die erforderlich ist, um die Differenz zwischen Zulauf und Verbrauch abzupuffern.

Der neue Hochbehälter wird daher nach diesen Berechnungen ein **Fassungsvolumen von 300 m³** aufweisen. (Zum Vergleich Hochbehälter Strohwolln 100 m³).

Der ideale Standort wurde anhand einer hydraulischen Wassernetzwerk-Analyse am oberen Ende der Talwiese ermittelt - in selber Höhenlinie (Gegenbehälter) zum bestehenden Hochbehälter Strohwolln.



Die Kosten für den neuen Hochbehälter incl. technischer Infrastruktur wurden auf rd. Euro 600.000,00 geschätzt.

Die **Finanzierung** erfolgt durch die Aufnahme eines langfristigen Investitionsdarlehens, welches aus den Einnahmen der Wassergebarung bedient werden soll und wird weiters aus Bundesmitteln der kommunalen Siedlungswasserwirtschaft gefördert.

HOCHWASSERSCHUTZ:

Nach dem Hochwasserereignis im Jahre 2013 wurde ein Wasserverband aller Gemeinden entlang des Verlaufes der Saalach zwischen Saalbach-Hinterglemm und Unken gegründet. In diesem Gebiet wurde ein Hochwasserschutzkonzept erarbeitet, die Planungen berücksichtigen drei Bauabschnitte im Ge-

meindegebiet von St. Martin. Mit Ende Oktober wurde mit dem ersten Bauabschnitt im Bereich Campingplatz Grubhof gestartet, sowie mit dem dritten Bauabschnitt im Bereich Kleberbauer.





Wenn die Witterung es zulässt und der Baufortschritt weiterhin so zügig vorangeht, kann davon ausgegangen werden, dass diese **Baumaßnahmen bis Ostern 2021** fertiggestellt sind und anschließend mit dem Bauabschnitt im Bereich Gewerbegebiet Süd begonnen werden kann.

Unser Projekt hat ein Investitionsvolumen von 1,5 Millionen Euro, davon muss die Gemeinde St. Martin 15 % aus Eigenmitteln aufbringen.

Wir sind zuversichtlich, dass mit der **Umsetzung der geplanten Maßnahmen** ein weiterer Schritt zur Sicherheit der betroffenen Anrainer entlang der Saalach gewährleistet ist.

WINTERDIENST 2020/21:

Die Mitarbeiter der Gemeinde St. Martin sind auch in diesem Winter wieder bemüht, die Streu- und Räum-

ungsarbeiten zur Zufriedenheit der Bevölkerung auszuführen. Wir appellieren an euer Verständnis, wenn bei heftigen Schneefällen nicht überall gleichzeitig geräumt werden kann. Um einen möglichst reibungslosen Winterdienst zu gewährleisten, ist es erforderlich auf einige wichtige Punkte aufmerksam zu machen.

Parken auf den Gemeindestraßen

Grundsätzlich besteht nach §24 Abs. 3 StVO 1960 Parkverbot auf den Fahrbahnen mit Gegenverkehr, wenn nicht mindestens zwei Fahrbahnstreifen für den fließenden Verkehr frei bleiben.

Wir können nur an Alle appellieren, die Benützung der Straßenflächen zu Parkzwecken, speziell in den Wintermonaten, so gering als möglich zu halten.

Schneeräumung

Gemäß § 93 Abs. 1 StVO haben Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege, einschließlich im Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6:00 Uhr bis 22:00 Uhr von Schnee und Glatteis befreit sind. Ist kein Gehsteig vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen. Die Streusandbehälter sind für die Öffentlichkeit bestimmt und jeder Bür-

ger darf/soll sich im Bedarfsfall Streusand entnehmen.

Standorte für Behälter:

Wildmoossiedlung: bei Familie Anton Willeit
Grubhof bei Familie Georg Leitinger
Dorf bei der Pfarrkirche und beim
Eisschützenvereinsheim

Hinsichtlich der Bestimmungen § 93 Abs. 1 StVO 1960 erlaubt sich die Gemeinde St. Martin darauf hinzuweisen, dass in unserer Gemeinde (im Gegensatz zu anderen) sämtliche Pflichten der Anrainer, großteils von der Gemeinde durchgeführt werden und somit auch die Anrainer von dieser großen Haftung und diesen Kosten befreit werden.

Schneelagerung auf Gemeindestraßen:

Eine Unsitte bei der Schneeräumung ist das Ablagern von Schnee auf privaten Einfahrten und Garagenvorplätzen auf öffentlichen Straßen. Diesbezüglich erlaubt sich die Gemeinde St. Martin festzustellen, dass das Ablagern von Schnee vom privaten Bereich (Vorplatz, Gartenflächen usw.) auf die Gemeindestraße nach den Bestimmungen des §92 StVO 1960 verboten ist. Personen, die diesen Vorschriften zuwiderhandeln, können - abgesehen von den Straffolgen - zur Entfernung, Reinigung oder zur Kostentragung für die Entfernung angehalten werden.

Für die Schneeräumung sind im kommenden Winter voraussichtlich zuständig Thomas Hagn - Miggl

Hirschbichl

Hubert Hirschbichler - Gemeindearbeiter Obsthurn, Parksiedlung und Strohwolln Dorf, Grubhof, Camping, Wildmoos

Christian Holzer - Lippenbauer Kirchental- und Müllnergasse, Gumping, Radweg

Hannes Schmuck - Erdbau Schmuck

Zuständig für die Beseitigung größerer Schneemassen.

FAMILIENANGELEGENHEITEN:

KINDERGARTEN LOFER/ST. MARTIN:



Martinsumzug mal anders

Da heuer leider kein traditioneller Martinsumzug veranstaltet werden konnte, wurde dies auf eine etwas andere Art und Weise zelebriert. Die Kinder vom Kindergarten Lofer versammelten sich mit ihren selbst gebastelten Laternen vor dem Haus der Generationen.

Gemeinsam mit ihren Kindergarten- Pädagoglnnen wurde für die Bewohner des HDG für musikalische Gestaltung gesorgt.

Am Balkon konnten sie den schönen Gesang der Kleinen genießen. Für manch einen Bewohner war dies etwas ganz Besonderes, da das ein oder andere Enkerl oder sogar Urenkerl dabei war. Somit war es für Jung und Alt ein schöner Martinstag.



Der Start ins neue Kindergartenjahr war in diesem Jahr mit **vielen Veränderungen** verbunden.

Mit Oktober 2020 hat **Christina Leitinger** die Leitung des Kindergartens übernommen - unterstützt wird sie dabei von **Tamara Rabl**.



Des Weiteren dürfen wir einige **neue Gesichter** bei uns **im Team** begrüßen:

Alexander Oberhofer (aus Saalfelden) ist ausgebildeter Kindergartenpädagoge und leitet seit Februar die **Igelgruppe**.



Die im Herbst neu eröffnete **Schmetterlingsgruppe** wird von Kindergartenpädagogin **Melanie Wörndle** aus Brixen im Thale geleitet.



Neu im Team ist auch **Johanna Roucka** aus Lofer, die seit Dezember als Kindergartenhelferin in der **Froschgruppe** arbeitet.



An dieser Stelle möchten wir uns noch einmal von ganzen Herzen bei

Gabi Dürnberger, Elfi Vitzthum und Silvia Maier

für ihre jahrelange Mitarbeit, liebevolle Arbeit mit den Kindern und ihr Engagement bedanken!





Wir wünschen **Gabi und Elfi** viel Gesundheit in ihrer wohlverdienten Pension.



Wir wünschen **Silvia** alles Gute für ihren neuen Lebensweg in der Selbstständigkeit!

Auch bei den Kleinkindgruppen gibt es Neuigkeiten: Aufgrund steigender Kinderzahlen und den somit verbundenen fehlenden Räumlichkeiten wurden die "Waldbienchen" bereits im Sommer nach St. Martin ausgesiedelt.

Die "Stoabergzwergerl" sind nach wie vor in Lofer untergebracht.

Viktoria Zarfl hat die **Leitung der beiden Gruppen** im Oktober 2020 übernommen.



Die Kleinkindgruppe "Stoabergzwergerl" wird von Früherzieherin Melanie Brandstätter aus Waidring geleitet.

Zu ihrer Unterstützung sind Kindergartenpädagogin **Maria Auer** aus St. Martin und Kleinkindgruppenhelferin **Stefanie Koch** aus Waidring noch zusätzlich in der Gruppe.



Wir wünschen allen neuen Mitarbeitern viel Freude bei ihren neuen Aufgaben und freuen uns sehr, dass ihr nun ein Teil unseres Teams seid!

Kindergartengruppe "Waldbienchen"

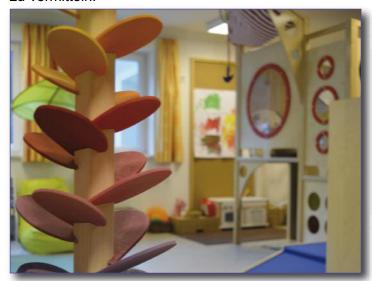
"Herzlich Willkommen" hieß es zum heurigen Kindergartenstart für die Kinder der Waldbienchen-Gruppe in ihrem neuen Gruppenraum in St.Martin.



Da aus logistischen Gründen eine der Kleinkindgruppen ins Vereinszentrum St. Martin übersiedelt wurde, standen sowohl Kinder und Eltern, als auch wir Pädagoginnen im heurigen September vor einem Neustart.

Nach anfänglichen Unsicherheiten, wie denn das so werden wird, wie die Kinder reagieren werden, ob wir es schaffen, den Raum in ein kleines aber feines **Wohlfühlplätzchen** zu verwandeln, können wir nun schon auf einige gemeinsame Wochen in unseren neuen Räumlichkeiten zurückblicken.

Die Herausforderungen, vor die wir alle in diesem Jahr immer wieder gestellt werden, machten auch vor der Waldbienchen-Gruppe nicht Halt und so hatte nicht nur das Weltgeschehen Einfluss auf unseren Gruppenalltag, sondern auch mehrere personelle Veränderungen. Somit war es auch nicht verwunderlich für uns, dass wir einige Zeit brauchten, um in unseren neuen Räumlichkeiten anzukommen und den Kindern ein beständiges Gefühl von Sicherheit und Geborgenheit zu vermitteln.



Mittlerweile können wir die Kinder in einem **bunten** Raum an Möglichkeiten auf dem Weg ihrer Entwicklung begleiten und freuen uns, dass nun jeder seinen Platz in der Gruppe gefunden hat!



VOLKSSCHULE ST. MARTIN:

Seit Schulanfang besuchen **39 Kinder** die Volksschule St. Martin in 2 Klassen im Abteilungsunterricht.

Gleich nach Schulbeginn führten beide Klassen ihren **Wandertag** durch. Die 1. Klasse wanderte auf den Spielplatz nach Lofer und die 2. Klasse besichtigte die Vorderkaserklamm.



Ende September konnte die **Erstkommunion** für die Kinder der jetzigen **3. Schulstufe** nachgeholt werden.

Einen herzlichen Dank an unsere Religionslehrerin Esther Mikula für die Vorbereitung, der Musikkapelle für die Begleitung in die Kirche, Frau Gstettenhofer Martina für die musikalische Umrahmung, Frau Emily Middleton für die Orgelbegleitung und allen Eltern, die uns bei der Vorbereitung unterstützt haben.



Gut motiviert sind wir in das neue Schuljahr gestartet, aber dann kam wieder der Lockdown, der dazu führte, dass die Schulen geschlossen wurden. Durch das Angebot Kinder zu betreuen haben wir momentan zwischen 15 und 20 Kindern an der Schule. Die Kinder sind über die Schließung der Schule sehr enttäuscht

und wir alle hoffen, dass wir bald wieder zum normalen Schulalltag zurückkehren können.

Anfang Oktober besuchte uns die Freiwillige Feuerwehr. Der erste Teil fand in der Klasse statt. Die Aufgaben der Feuerwehr wurden besprochen und erklärt.

Sophie Fernsebner und Daniela Dürnberger stellten anschließend die Jugendfeuerwehr vor.

Anhand einer tollen **Power-Point-Präsentation** wurde den Kindern gezeigt, was sie alles erleben könnten, wenn sie einmal aktiv dabei sind.

Das Beste kam aber zum Schluss. Vor der Schule konnten die Kinder die Fahrzeuge begutachten und Wasserspritzübungen durchführen.



Die Kinder der dritten und vierten Klasse bedanken sich recht herzlich bei Michael Rohrmoser und den Feuerwehrleuten für den Vormittag.

MITTELSCHULE LOFER:



Schulsprecherwahl MS Lofer



Zum Schulsprecher gewählt wurde im Oktober **Stainer Jakob** aus Lofer, Klasse 4b. Stellvertreterin wurde **Schmiderer Lisa** aus Lofer, Klasse 4c.

Berufsorientierung Job Event 4abc

Das einzigartige Berufsorientierungs-Event unter dem Motto Wirtschaft informiert, bietet Schüler /innen und Eltern die Gelegenheit, die zahlreichen beruflichen Möglichkeiten im Pinzgau aus erster Hand kennen zu lernen. Die breite Palette regionaler Aussteller und weiterführender Schulen vermittelt einen lebendigen Einblick in Tätigkeiten des Berufsalltags. Durch den umfangreichen Branchenmix liefert das Event für Schüler/innen vielfältige Informationen, um ihnen die Berufswahlentscheidung zu erleichtern.





English Project Week 3ab

Zum Glück hatten wir in der dritten Schulwoche die Bildungsampel noch auf grün stehen und so konnten die dritten Klassen der MS Lofer eine ganze Schulwoche lang von den "Native Speakers" aus Großbritannien profitieren. In coronabedingt eingeschränkter Form wurden u.a. Workshops durchgeführt und Sketches einstudiert, wodurch die Jugendlichen ihr Englisch verbessern und die Scheu zu sprechen ablegen konnten.







Rollstuhlprojekt im Religionsunterricht

Im Herbst waren die Schüler der 4ten Klassen im Rollstuhl unterwegs. Alle öffentlichen Gebäude, Geschäfte und ärztliche Einrichtungen wurden aus dem Blickwinkel eines Rollstuhlfahrers auf ihre Barrierefreiheit getestet. In Lofer hat sich in den letzten Jahren einiges getan. Besonders erfreulich sind die neuen barrierefreien Toiletten bei Rathaus und Friedhof. Auch die neue Apotheke erhielt im Praxistest die Bestnote "Sehr gut" für ebenerdig, Rampe und breite Gänge. Problematisch ist immer noch die Zugangssituation im Rathaus. Ein Dankeschön an alle Einrichtungen, welche die Schüler beim "Testen" unterstützt haben. Ziel dieses Projektes ist, die Sozialkompetenz der Schüler zu stärken und ein Bewusstsein für Situationen und Probleme zu schärfen, mit denen sich Rollstuhlfahrer im täglichen Leben auseinandersetzen müssen.



Helena und Sheena geben der neuen Apotheke die Bestnote "**Sehr gut"**!

50. Raiffeisen Jugendzeichen Wettbewerb

Trotz Corona-Lockdown im Frühjahr haben die Schüler/innen der MS Lofer im Fach Bildnerische Erziehung äußerst kreative Arbeiten zum Thema "Glück ist …" erstellt. Wir sind stolz auf die schulweiten Gewinner/innen Anita Schider (1. Kl.), David Schmuck (2. Kl.), Neele Bodewes (3. Kl.) und Sayan Chumnasiao (4. Kl.). Besonders freut es uns, dass es dieses Mal eine Österreich-Siegerin an unserer Schule gab, die weiters international den fünften Platz belegen konnte.





Gratulation Neele Bodewes aus der 3a zur Österreich-Siegerin!

Großartiges Engagement der 4ten Klassen Schon vor Corona begannen die Schüler mit den Postkartenentwürfen für das Projekt "Starke Sprüche aus der Bibel".

Eine **Jury** wählte die schönsten Kunstwerke für die weitere Vervielfältigung aus.



Die Postkartensets wurden von den engagierten Schülern in allen vier Saalachtalgemeinden gegen eine Spende zum Kauf angeboten. Dabei kam der stolze Betrag von Euro 3.100,00 zusammen.

Die Spenden wurden mittlerweile an **RollOn**, einem Verein zur Förderung körperbehinderter Menschen, und an den kleinen **Pirmin aus Unken** übergeben.



Der 4-jährige Pirmin (im Bild mit Papa Thomas) ist trotz seiner Behinderung ein Sonnenschein. Er wurde mit einem offenen Rücken geboren. Um ihm das Leben zu erleichtern, werden mit Unterstützung dieser Spende therapeutische Hilfen angeschafft.

HAUS DER GENERATIONEN:



Das Jahr 2020 war und ist ganz besonderes. Hörte man im Jänner noch von einem Virus im fernen China, sind die Auswirkungen seit März auch in Österreich deutlich zu spüren.

Bei uns begann es am Mittwoch, den 11. März 2020 mit der kompletten Schließung des Seniorenwohnheims zum Schutz unserer Bewohnerinnen und Bewohner sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Rund um den Muttertag im Mai durften wir unsere Pforten zum Teil wieder öffnen und - nach Voranmeldung - Besuche auf der Terrasse empfangen - aufgrund der Eisheiligen teilweise ein feuchtes und kaltes Vergnügen. Über die Sommermonate war fast ein Normalbetrieb möglich, wobei der Coronavirus nur schlum-

merte. Aufgrund der stark steigenden Zahlen an Infektionen gibt es seit dem 03. November 2020 wieder Einschränkungen. Es war und ist eine spannende Zeit. Bedanken darf ich mich an dieser Stelle bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Seniorenwohnheim. Die psychische und z. T. körperliche Belastung ist groß und es ist nicht leicht, die Arbeit in dieser Zeit auf diesem Niveau aufrecht zu erhalten. Wir brauchen die Kraft für einen Sprint mit der Ausdauer für einen Marathon.

Bedanken darf ich mich auch bei den Angehörigen sowie Besucherinnen und Besuchern für die Ein-

haltung der Regeln.

Bedanken darf ich mich vorab bei den vier Gemeinden für die finanzielle Unterstützung. Der Bedarf an Schutzmaterial (Masken, Schürzen, Handschuhen, Desinfektionsmittel uvm.) ist dieses Jahr enorm und die Preise sind teilweise ins Unendliche gestiegen. Dabei ist ein erhöhter finanzieller Abgang nicht abzuwenden.

Trotz allem waren vereinzelte Veranstaltungen, wie die **Bewohnergeburtstagsfeier im Jänner**, möglich.



Am Faschingsdienstag fand das Dankesfest für die Ehrenamtlichen im Bistro statt. Danke für eure Arbeit und Stunden im Haus, auch wenn dies seit März stark eingeschränkt werden musste. Mit großer Freude erinnere ich mich an das Überraschungskonzert der Sängerinnen.



Während des ersten Lockdowns von März bis Mai wurden wir zahlreich beschenkt. Neben den Blumen des Obmanns Bgm. Norbert Meindl bekamen wir von der Volksschule Osternester, eine süße Osterüberraschung der Confiserie Berger, spontane Gartenkonzerte von den Sängern sowie Musikanten des Unteren Saalachtals uvm. Herzlichen Dank an dieser Stelle für eure Unterstützung.









Unsere letzte Veranstaltung führte uns am 19. August 2020 auf die Kallbrunnalm, wo wir - wie in den vergangenen Jahren - die Jausenstation besuchen durften. Es war ein wunderschöner Tag, auch durch die musikalische Unterhaltung von Franz Meiberger.



Danke an die Wirtsleute Gabi und Peter für die Einladung. Es freut uns, dass wir in den letzten Jahren bei unseren Besuchen immer mit Kaffee und Kuchen bewirtet wurden.



Wie wir leider erfahren mussten, war das euer letztes Jahr auf der Kallbrunnalm. Alles Gute für euch und eure Zukunft.

Alle anderen Veranstaltungen - die Bewohnergeburtstagsfeiern, die Mutter-/Vatertagsfeier, das Sommerfest, der Adventmarkt, die Weihnachtsfeier uvm. - fielen und fallen leider dem Coronavirus zum Opfer. Wir blicken jedoch nach vorne und hoffen, unsere Aula nächstes Jahr bald wieder mit Leben füllen zu können.

Die Firma Hansaton bietet regelmäßig kostenlose Servicetermine - auch von Hörgeräten die bei anderen Firmen gekauft wurden - an. Der nächste Servicetermin findet voraussichtlich am 28. Dezember 2020 ab 14:00 Uhr im Erdgeschoss statt.

Zum Abschluss noch ein Dankeschön an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die durch ihre Arbeit und ihren Einsatz den Betrieb unseres Hauses 365 Tage im Jahr gewährleisten. Bedanken darf ich mich auch bei den Bürgermeistern aller vier Verbandsgemeinden für das Vertrauen und die Unterstützung das ganze Jahr über.

In der bevorstehenden Adventzeit weicht der Trubel der vergangenen Jahre einer Ruhe - eine für manche erstmalige Erfahrung. Trotz alledem freuen wir uns schon auf das Leuchten in den Augen der Kinder und wünschen allen Leserinnen und Lesern eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins Jahr 2021 - auf dass es nächstes Jahr wieder zu vielen schönen Begegnungen im Haus der Generationen kommen kann und eine gewisse Normalität einkehren wird.

PROJEKTBERICHTE AUS DER GEMEINDE:





KEM-Thermografieaktion: Ein (Wärme-)Bild sagt mehr ...

Wer kennt das nicht: Je kälter es draußen wird, desto mehr muss geheizt werden. Doch wo genau entschwindet die zugeführte Wärme? Das kann mittels Infrarot-Kamera und sogenannten Thermografien sichtbar gemacht werden.

Die Klima- und Energiemodellregion Nachhaltiges Saalachtal unterstützt auch heuer wieder die Bürgerinnen und Bürger ihrer 10 Gemeinden bei Energiereffizienz- und Klimaschutz-Maßnahmen. Mit der heurigen Wärmebild-Aktion sollen im Jänner/Februar 2021 wieder Einsparpotentiale aufgezeigt und damit die Grundlagen für angemessene Sanierungen der Gebäudehülle geschaffen werden.



Energieberater des Landes Salzburg werden die Wärmebilder in der **kostenlosen Folge-Beratung** erläutern und produktneutrale Empfehlungen für die Behebung der Schwachstellen abgeben.

Kosten:

Thermografie Ein-/Zweifamilienhaus inkl. Anfahrt und Mess-Bericht: **Euro 79,00** inkl. USt. (statt Euro 155,00)



Anmeldung zur Thermografie:

ab sofort und bis spätestens 10. Jänner 2021 bei **Lisa Kößlbacher:**

mail: koesslbacher@nachhaltiges-saalachtal.at

Tel.: 0664/35 27 532

Energieeffizienz & Klimaschutz: Förderungen so hoch wie noch nie!

Das Zusammentreffen von Corona- und Klimakrise führt zu einer einzigartig guten Fördersituation: Die Politik will die Wirtschaft ankurbeln und tut dies verstärkt bei sogenannten "grünen Investitionen". Damit wollen sowohl Land als auch Bund einen Beitrag zur Erreichung ihrer Klimaziele leisten. Die Förderungen für Energieeffizienz- und Klimaschutzmaßnahmen sind deswegen sowohl für Private als auch Betriebe und Kommunen so gut wie noch nie.

Ihr alter **Heizkessel** ist schon in die Jahre gekommen, die Rechnung für die Stromheizung steigt ständig? Für **private Haushalte** ist der Heizungstausch weg von Öl, Gas und reinen Stromheizungen zurzeit besonders attraktiv. Auch wenn der konkrete Tausch während der Heizperiode in den meisten Fällen nicht möglich sein wird, so empfiehlt sich doch, bereits jetzt die Weichen zu stellen. Weil in Zukunft Öl und Gas in der Raumwärme gesetzlich verboten sein werden, wird es diese Förderungen nicht mehr ewig geben. Deshalb jetzt die Gunst der Stunde nutzen!

Die Gunst der Stunde gilt auch für **Unternehmen**: Viele der **Umweltförderungen** sind mit dem über das AWS abgewickelten **Corona-Investitionszuschuss** (14% bei grünen Investitionen) kombinierbar. Für E-Fahrzeuge gibt es dazu noch eine Verdoppelung der Bundesförderung durch das Land, wodurch E-Autos teilweise mit weit mehr als 50% gefördert werden können!

Darüber hinaus gibt es im Land Salzburg seit Kurzem das sogenannte "Impuls-Programm Salzburg 2050 Partnerbetriebe", das noch umfassendere Beratungen und Förderungen anbietet. Interessierte Unternehmen können sich ab sofort dafür bewerben. Es winken u.a. umfangreiche kostenlose Beratungen durch das umwelt service salzburg (bis zu 80 Stunden) und ein top-up auf nationale Förderungen.

Die **KEM** steht gerne für eine individuelle Förderberatung zur Verfügung - Anruf oder E-Mail genügen! **Alois Schläffer**, 0664/88225039 oder schlaeffer@nachhaltiges-saalachtal.at

Verstärkung für die KEM

Seit Anfang Oktober hat die KEM Saalachtal tatkräftige Verstärkung: Neo-Weißbacherin **Lisa Kößlbacher** ist 50% ihrer Zeit für die KEM und 50% für LEADER

Saalachtal tätig. Durch diese enge Vernetzung können die Synergien der beiden Förderinstrumente für ein "Nachhaltiges Saalachtal" noch besser genutzt werden.

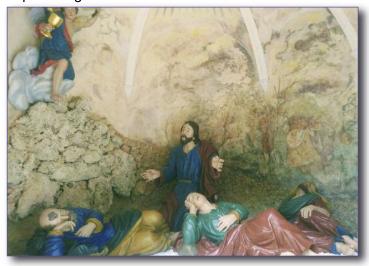
Lisa hat an der BOKU in Wien Umwelt- und Bioressourcenmanagement studiert. Im Master hat sie sich auf Ökotoxikologie spezialisiert. Zurzeit bildet sie sich noch im Bereich Agrarbiologie weiter.



Sie ist unter koesslbacher@nachhaltiges-saalachtal.at oder 0664/3527532 erreichbar und freut sich auf Eure Kontaktaufnahme, um gemeinsam nachhaltige Ideen und Projekte für das Saalachtal weiterzubringen!

ÖLBERGKAPELLE:

Renovierung der Ölbergkapelle ist abgeschlossen Mit dem Einzug der wieder in Hochglanz restaurierten Ölbergfiguren Jesus, den Aposteln Petrus, Johannes und Jakobus, sowie dem Kelch haltenden Engel ist die aufwändige Restaurierung unserer Ölbergkapelle abgeschlossen worden.



Hagn Bernhard aus Weißbach, Maler und Restaurator, hat die Figuren in wirklich akribischer Sisyphusarbeit restauriert. Allerhöchste Anerkennung von der guten Arbeit.



Ein schlichtes aber sehr passendes Schmideeisentor von der Schlosserei Peter Köck aus Zell am See schützt jetzt das Innenleben der Kapelle. Peter Köck hat auch die gesamte Arbeitszeit als Spende getätigt. Sehr große Hilfe leiteten über den gesamten Zeitraum der Reparaturarbeiten die Bauhof Mitarbeiter der Gemeinde St. Martin. Zuletzt wurde noch das Wegerl von der Mautstelle kommend um die Kapelle herumgeführt und ein kleiner Vorplatz vor dem Eingang gestaltet. Ein nettes Bankerl neben der Kapelle ladet ein für besinnliche Momente, natürlich auch zur Rast.

Die Paters von Maria Kirchental haben sich beim Situieren der Apostel in der Kapelle sehr fachkundig eingebracht. Pater Ludwig und Pater Toni sind sehr glücklich über die erfolgreiche Restaurierung der Ölbergkapelle auf dem Weg zum Pinzgauer Dom. Geplant war eine offizielle Segnung und Wiedereröffnung noch in diesem Herbst, aber auch hier hat uns Corona einen Strich durch die Rechnung gemacht. Diese Segnung mit Danksagung werden wir im Frühjahr 2021 nachholen, wo natürlich alle Mithelfer, Spender, Firmen und Verantwortlichen eingeladen werden um den Abschluss der Renovierungsarbeiten und den damit verbundenen Spendenaufruf nach fast sechs Jahren abzuschließen. Für diesen Winter ist noch eine Infotafel mit den wichtigsten Daten sowie dem Ursprung der Kapelle geplant und wird seitlich neben der Kapelle situiert. Ein herzlicher Dank der Grundbesitzerin Christine Wimmer die uns freien Zugang und freies Wirken bei der Kapelle zugesteht. Christine hat sich auch mit einer sehr großen Spende für die Restaurierung beteiligt. Herzlichen Dank dafür!

Wir, die Initiatoren, sind mit dem Bau- und Renovierungskosten punktgenau über die Zeit gekommen. Das Ganze wurde einzig mit Spendengeldern und Zuschuss vom Land Salzburg (Kulturförderung der Volkskultur) finanziert. Einen genauen Baukostenbericht gibt es dann, wenn die Kapelle ihren Segen wiedererhält und wirklich alles fertig ist.

Nochmals allen die dazu beigetragen haben ein herzliches 'Vergelt's Gott für die großartige Unterstützung!

Ihr Sprecher der Initiative Bgm. a.D. Sepp Leitinger

TOURISMUSVERBAND SALZBURGER SAALACHTAL:

Der Linienbus 260 kann zwischen dem ersten Betriebstag der Almenwelt Lofer und dem 6. Jänner 2021 auf der Strecke Unken/Steinpass bis Weißbach/Nusserbauer mit gültigen Skipass oder Wintersportausrüstung kostenlos genutzt werden. Fahrplan: lofer.com/bus

Der Skibus steht frei zur Verfügung:

07.01.-29.01.21 und 27.02.-11.04.21

ST. MARTIN - WILDMOOS - LOFER

St. Martin Gemeindeamt	8.00	8.30	9.00	9.30	10.00	10.30	11.00	12.30
Luftenstein Wildental	8.02	8.32	9.02	9.32	10.02	10.32	11.02	12.32
Camping Grubhof	8.05	8.35	9.05	9.35	10.05	10.35	11.05	12.35
Wildmoos	8.07	8.37	9.07	9.37	10.07	10.37	11.07	12.37
Hochmoos	8.09	8.39	9.09	9.39	10.09	10.39	11.09	12.39
Rauchenberg	8.10	8.40	9.10	9.40	10.10	10.40	11.10	12.40
Lofer Tannenhof	8.11	8.41	9.11	9.41	10.11	10.41	11.11	12.41
Lofer Lintner	8.12	8.42	9.12	9.42**	10.12	10.42	11.12	12.42
Lofer GH Schweizer	8.13	8.43	9.13	9.43	10.13	10.43	11.13	12.43
Lofer GH Mühlpointhof	8.14	8.44	9.14	9.44	10.14	10.44	11.14	12.44
Lofer Hauptschule/TVB	8.17	8,47	9.17	9.47**	10.17	10.47	11.17	12.47
Almenwelt Lofer Talstation	8.19	8.49	9.19	9.49	10.19	10.49	11.19	12.49
Almenwelt Lofer Talstation	12.00	14.00	15.00	15.30	16.00	16.30*	17.05	
Lofer Hauptschule/TVB	12.02	14.02	15.02	15.32	16.02	16.32	17.07	
Mühlpointhof	12.02	14.03	15.02	15.33	16.03	16.33	17.08	
Gh Schweizer	12.04	14.04	15.04	15.34	16.04	16.34	17.09	
Gh Lintner/Salzburger Hof	12.05	14.05	15.05	15.35	16.05	16.35	17.10	
Lofer Tannenhof	12.06	14.06	15.06	15.36	16.06	16.36	17.11	•
Rauchenberg	12.07	14.07	15.07	15.37	16.07	16.37	17.12	
Hochmoos	12.08	14.08	15.08	15.38	16.08	16.38	17.13	
Wildmoos	12.09	14.09	15.09	15.39	16.09	16.39	17.14	
St. Martin Ortsmitte	12.12	14.12	15.12	15.42	16.12	16.44	17.17	
Luftenstein Wildental	12.14	14.14	15.14	15.44	16.14	16.46	17.19	•
Camping Grubhof	12.18	14.18	15.18	15.48	16.18	16.41	17.23	
Weißbach Gemeindeamt						16.53		

Der Skibus steht frei zur Verfügung:

30.01.-26.02.21

BUS 1: WILDMOOS - LOFER

Wildmoos	8.07	8.37	9.07	9.37	10.07	10.37	11.07	12.37
Hochmoos	8.09	8.39	9.09	9.39	10.09	10.39	11.09	12.39
Rauchenberg	8.10	8.40	9.10	9.40	10.10	10.40	11.10	12.40
Tannenhof	8.11	8.41	9.11	9.41	10.11	10.41	11.11	12.41
Gh Lintner	8.12	8.42	9.12	9.42**	10.12	10.42	11.12	12.42
Gh Schweizer	8.13	8.43	9.13	9.43	10.13	10.43	11.13	12.43
Mühlpointhof	8.14	8.44	9.14	9.44	10.14	10.44	11.14	12.44
Lofer Hauptschule/TVB	8.17	8.47	9.17	9.47**	10.17	10.47	11.17	12.47
Almenwelt Lofer Talstation	8.19	8.49	9.19	9.49	10.19	10.49	11.19	12.49
Almenwelt Lofer Talstation	12.00	14.00	15.00	15.30	16.00	16.30	17.00	
Lofer Hauptschule/TVB	12.02	14.02	15.02	15.32	16.02	16.32	17.02	
Mühlpointhof	12.03	14.03	15.03	15.33	16.03	16.33	17.03	
Gh Schweizer	12.04	14.04	15.04	15.34	16.04	16.34	17.04	
Gh Lintner	12.05	14.05	15.05	15.35	16.05	16.35	17.05	
Lofer Tannenhof	12.06	14.06	15.06	15.36	16.06	16.36	17.06	
Rauchenberg	12.07	14.07	15.07	15.37	16.07	16.37	17.07	
Hochmoos	12.08	14.08	15.08	15.38	16.08	16.38	17.08	
Wildmoos	12.09	14.09	15.09	15.39	16.09	16.39	17.09	

^{**}Umstieg zum Linienbus 4012 (Skibus Lofer- Waidring) möglich

Der Skibus steht frei zur Verfügung:

30.01.-26.02.21

BUS 2: ST. MARTIN - LOFER

St. Martin Gemeindeamt	8.00	8.30	9.00	9.30	10.00	10.30	11.00	12.30
Luftenstein Wildental	8.02	8.32	9.02	9.32	10.02	10.32	11.02	12.32
Camping Grubhof	8.05	8.35	9.05	9.35	10.05	10.35	11.05	12.35
St. Martin Grubhof	8.10	8.40	9.10	9.40	10.10	10.40	11.10	12.40
Gumping	8.12	8.42	9.12	9.42	10.12	10.42	11.12	12.42
Lofer Kreuzfeld	8.14	8.44	9.14	9.44	10.14	10.44	11.14	12.44
Lofer Hauptschule/TVB	8.17	8.47	9.17	9.47**	10.17	10.47	11.17	12.47
Almenwelt Lofer Talstation	8.19	8.49	9.19	9.49	10.19	10.49	11.19	12.49
Almenwelt Lofer Talstation	12.00	14.00	15.00	15.30	16.00	16.30*	17.05	
Lofer Hauptschule/TVB	12.02	14.02	15.02	15.32	16.02	16.32	17.07	
Lofer Kreuzfeld	12.04	14.04	15.04	15.34	16.04	16.34	17.09	
St. Martin Grubhof	12.05	14.05	15.05	15.35	16.05	16.35	17.10	
St. Martin Gemeindeamt	12.07	14.07	15.07	15.37	16.07	16.40	17.12	
Luftenstein Wildental	12.10	14.10	15.10	15.40	16.10	16.42	17.15	
Camping Grubhof	12.12	14.12	15.12	15.42	16.12	16.37	17.17	
Weißbach Gemeindeamt				V		16.50		

^{*:} Bei Bedarf weitere Haltestellen zum Aussteigen



Änderungen vorbehalten. Aktuelle Informationen erhaltet Ihr unter lofer.com/skibus













TOURISMUSVERBAND SALZBURGER SAALACHTAL:

BUS 2020-21

Dieser Linienbus steht mit gültigem Skipass oder Gästekarte gratis zur Verfügung:

07.01.-11.04.21

WEISSBACH - LOFER

	Mo-Sa	Mo-Fr	Mo-So	Mo-Fr	Mo-Sa	Mo-Fr	Mo-So	Mo-Fr
Weißbach Nusserbauer	07.23	08.23	09.23	10.23	11.23	12.23	13.23	14.23
Weißbach Diesbach	07.23	08.23	09.23	10.23	11.23	12.23	13.23	14.23
Weißbach Gramlerbauer	07.23	08.23	09.23	10.23	11.23	12.23	13.23	14.23
Weißbach Neudorfer	07.27	08.27	09.27	10.27	11.27	12.27	13.27	14.27
Weißbach Frohnwies	07.28	08.28	09.28	10.28	11.28	12.28	13.28	14.28
Weißbach Gemeindeamt	07.29	08.29	09.29	10.29	11.29	12.29	13.29	14.29
St. Martin Lamprechtshöhle	07.30	08.30	09.30	10.30	11.30	12.30	13.30	14.30
St. Martin Vorderkaserklamm	07.31	08.31	09.31	10.31	11.31	12.31	13.31	14.31
St. Martin Dirnberg	07.32	08.32	09.32	10.32	11.32	12.32	13.32	14.32
St. Martin Kleberbauer	07.32	08.32	09.32	10.32	11.32	12.32	13.32	14.32
St. Martin Obsthurn/Wildenbach	07.33	08.33	09.33	10.33	11.33	12.33	13.33	14.33
St. Martin Thumbauer	07.34	08.34	09.34	10.34	11.34	12.34	13.34	14.34
St. Martin Luftenstein Wildental	07.35	08.35	09.35	10.35	11.35	12.35	13.35	14.35
Lofer Hauptschule/TVB	07.39	08.39	09.39	10.39	11.39	12.39	13.39	14.39
	Mo-Fr	Mo-So^	Mo-So	Mo-Fr	Mo-Fr	Mo-So	Mo-Fr	Mo-So
Almenwelt Lofer Talstation						16:30		
Lofer Hauptschule/TVB	11.45	12.45	13.45	14.45	15.45	-	16.45	17.45
St. Martin Luftenstein Wildental	11.49	12.49	13.49	14.49	15.49	16:42*	16.49	17.49
St. Martin Thumbauer	11.50	12.50	13.50	14.50	15.50	16:43*	16.50	17.50
St. Martin Obsthurn/Wildenbach	11.51	12.51	13.51	14.51	15.51	16:44*	16.51	17.51
St. Martin Kleberbauer	11.51	12.51	13.51	14.51	15.51	16:45*	16.51	17.51
St. Martin Dirnberg	11.52	12.52	13.52	14.52	15.52	16:46*	16.52	17.52
St. Martin Vorderkaserklamm	11.53	12.53	13.53	14.53	15.53	16:47*	16.53	17.53
St. Martin Lamprechtshöhle	11.54	12.54	13.54	14.54	15.54	16:48*	16.54	17.54
Weißbach Gemeindeamt	11.55	12.55	13.55	14.55	15.55	16:50*	16.55	17.55
Weißbach Frohnwies	11.56	12.56	13.56	14.56	15,56	-	16.56	17.56
Weißbach Neudorfer	11.57	12.57	13.57	14.57	15.57	-	16.57	17.57
Weißbach Gramlerbauer	11.59	12.59	13.59	14.59	15.59	-	16.59	17.59
Weißbach Diesbach	11.59	12.59	13.59	14.59	15.59	-2	16.59	17.59
Weißbach Nusserbauer	11.59	12.59	13.59	14.59	15.59	77.	16.59	17.59

Weitere Fahrzeiten siehe Linienbusfahrplan 260 unter lofer.com/bus $^{\wedge}$ = Mo-Fr, nur wenn Schultag; * = Bus hält nur zum Aussteigen



Dieser Linienbus steht für Wintersportler gratis zur Verfügung:

09.30 11.00 13.25

09.32 11.02 13.27

09.35 11.05 13.30

07.01.-11.04.21

LOFER - WAIDRING

Hinfahrt		Mo-So	Mo-S	a Mo-So		o-Fr Schultag	Mo-Fr	Mo-So
Lofer Hauptschule/TVB		09.50	11,5	0 13.50	14	4.20	16.50	17.45
Lofer Lintner		09.52	11.5	2 13.52	14	1.22	16.52	17.47
Lofer Hochtal		09.53	11.5	3 13.53	14	4.23	16.53	17.48
Waidring Abzw. Gondelbahn		10.06	12.0	6 14.06	14	4.36	17.06	18.01
Rückfahrt	Mo-So	Mo-Sa	Mo-So	Mo-Fr wenn Schultag	Mo-Fr	Mo-So	Mo-Fr wenn Schultag	Mo-Fr
Waidring Abzw. Gondelbahn	09.18	10.48	13.13	13.56	16.18	17.18	17.58	19.13

14.08

14.10

14.13

16.30 17.30

16.32 17.32

16.35 17.35

18.10

18.12

18.15

19.23

19.24

19.25

Der Skibus steht frei zur Verfügung:

07.01.-05.04.21

Lofer Hauptschule/TVB

Lofer Hochtal

Lofer Lintner

UNKEN - HEUTAL - LOFER

Unken Heutal	8.37	10.00	12.12	16.15			
Unken Heutal - Almrose	8.38	10.01	12.13	16.16			
Unken Talbrücke P1b	8.39	10.02	12.14	16.17			
Unken Friedlwirt	8.49	10.16	12.24	16.29			
Unken Sonnberg	8.50	10.18	12.25	16.30			
Unken Unkenberg	8.51	10.19	12.26	16.31			
Unken Gemeindeamt	8.52	10.20	12.27	16.32			
Unken Post Family Resort	8.53	10.22		16.37			
Unken Niederland	8.55	10.25		16.39			
Unken Post Family Resort	8.56	10.26	12.28	16.41	•		
Unken Ortsmitte	8.58	10.28		16.43	4		
Unken Oberrain	8.59	10.29	12.29	16.44	ei In		
Unken Reith	9.01	10.31	12.30	16.46	Von 06.04. bis 11.04.21 steht der Linienbus 260 mit gültigem Skipass		
Lofer Brentnerweg	9.02	10.32	12.31	16.47			
Lofer Hallenstein	9.03	10.33	12.32	16.48			
Lofer Soderbauer	9.04	10.34	12.33	16.49		ästekarte für die e Unken-Lofer als	
Lofer Antonikapelle	9.05	10.35	12.34	16.50		Skibus zur Verfügu	
Lofer Almenwelt Talstation	9.08	10.38	12.37	16.53	(Fahrp	lan: lofer.com/bus)	
Lofer Almenwelt Talstation		9.15	10.45		15.50	16.55	
Lofer Antonikapelle		9.17	10.47		15.52	16.57	
Lofer Soderbauer		9.18	10.48		15.53	16.58	
Lofer Hallenstein		9.19	10.49		15.54	16.59	
Lofer Brentnerweg		9.20	10.50		15.55	17.00	
Unken Reith		9.21	10.51		15.56	17.01	
Unken Oberrain		9.23	10.53		15.58	17.03	
Unken Steinpass		9.30					
Unken Ortsmitte			10.55		16.00	17.05	
Unken Niederland	8.15	9.33		11.50			
Unken Post Family Resort	8.16	9.36	10.58	11.51	16.03	17.08	
Unken Gemeindeamt	8.21	9.41		11.56	16.04		
Unken Unkenberg	8.23	9.43		11.58	16.05		
Unken Sonnberg	8.25	9.45		12.00	16.07		

Skibus für die Ortsteile

Unken Friedlwirt

Unken Heutal

Unken Talbrücke P1b

Unken Heutal - Almrose

AU / SCHEFFSNOTH / BACHWINKEL

8.27 9.47

8.35

8.36

8.37 9.55

In der Wintersaison 2020/21 wird von der Almenwelt Lofer für die Ortsteile Au / Scheffsnoth / Bachwinkel ein Skibus organisiert. Terminvereinbarung spätestens am Vortag bei: • Taxi Dürnberger +43 (0) 664 13 00 00 9

9.53

9.54

Änderungen vorbehalten. Aktuelle Informationen erhaltet Ihr unter lofer.com/skibus











12.02 16.09

12.12 16.15

16.13

16.14

12.10

12.11

TOURISMUSVERBAND SALZBURGER SAALACHTAL:





Hoamat Magazin:

Seit November 2019 gibt es das "Hoamat" Magazin. Das Magazin erscheint 2 Mal jährlich (im Mai und November) und wird per Postwurf an alle Haushalte im Salzburger Saalachtal geschickt. All jene, die keine Werbung per Post erhalten, können sich das Magazin in den Gemeinden oder im Infobüro Lofer abholen (begrenzte Auflage).

Selbstverständlich stehen wir Euch für Fragen, Anregungen und Kritik gerne unter info@lofer.com oder 06588 8321 zur Verfügung.

Notify & Newsletter:

Habt Ihr schon gewusst, dass Ihr regelmäßig News vom TVB erhalten könnt? Ladet Euch die Notify App herunter. Abonniert "Hoamat News" und Ihr bekommt auch kurzfristige Infos (z.B. Veranstaltungsabsagen) direkt per Push-Nachricht auf Euer Handy.

Oder: QR-Code scannen und anmelden.





Ihr könnt Euch auch bei unserem Newsletter anmelden. Diesen versenden wir jeden Mittwoch mit aktuellen Themen und Neuigkeiten. Anmeldung per E-Mail an info@lofer.com

Öffnungszeiten des Tourismusverbandes für die Wintersaison 2020/2021:

Montag bis Freitag von 09:00 - 17:00 Uhr

In der Hauptsaison (19.12.2020 - 3.4.2021)

zusätzlich Samstag von 09:00 - 12:00 Uhr

DANKE

Trotz der unsicheren Lage im Frühjahr 2020 blicken wir auf eine erfolgreiche Sommersaison zurück. Ein starker Juli, ein sehr guter August und der beste September aller Zeiten ließen uns mit wesentlich mehr, als dem erhofften "blauen Auge" davonkommen.

Wir möchten die Möglichkeit nutzen, um uns bei Euch für das vergangene Jahr zu bedanken. Jeder von uns beeinflusst das Urlaubserlebnis eines Gastes direkt oder indirekt. Tourismus kann daher nur funktionieren, wenn die ganze Region dahintersteht.

Die Rückmeldungen der Gäste zeigen, dass das bei uns so ist. Vielen Dank dafür. Wir wünschen Euch Frohe Weihnachten, viel Gesundheit und einen guten Start in das Jahr 2021.

VEREINSBERICHTE AUS DER GEMEINDE:

TRACHTENMUSIKKAPELLE ST. MARTIN:



Liebe St. Martinerinnen und St. Martiner, Liebe Musikfreunde,

das Jahr 2020 war für die Kultur - speziell für uns Musikantinnen und Musikanten - kein erfreuliches Jahr. Wir mussten unser Frühjahrskonzert und das Maiblasen absagen. Die Sommerkonzerte fanden auch nicht wie gewohnt statt. Trotz dieser schwierigen Situation versuchten wir einige wenige Konzerte abhalten zu können. Dabei fanden wir große Unterstützung bei unseren Wirtshäusern. Somit konnten wir in Maria Kirchental beim Kirchentalwirt, vor dem Gasthaus Hochmoos und auch einmal im Dorfzentrum vor den Gasthäusern Steinerwirt und Gasthaus zur Post, spielen. Dafür möchte sich die Trachtenmusikkapelle recht herzlich bedanken. Bedanken möchten wir uns auch bei der Bevölkerung, die uns trotz seltenen Auftretens, treu geblieben sind.

Beim **Erntedankfest** und bei der **Erstkommunion** (die im Herbst nachgeholt wurde) konnten wir unter

Einhaltung der strengen Hygiene- und Abstandsregeln gemeinsam ausrücken.





Folgende Ehrenmitglieder durften wir heuer zum Geburtstag gratulieren:

Ernst Hagn, Klaus Schmuck, Josef Pfannhauser, Josef Hagn, Mathias Wimmer, Josef Vitzthum und Leo Fernsebner.

Zur **goldenen Hochzeit** gratulierten wir Richard und Brigitte Fernsebner.

Wie es weitergeht können wir noch nicht sagen. Die Musikkapelle hofft auf ein Jahr des gemeinsamen Spielens. Dazu möchten wir euch schon einen vorläufigen Termin für unser Frühjahrskonzert 2021 bekannt geben:

Samstag, 10.04.2021

Wir sind zuversichtlich ein Konzert vor großem Publikum abhalten zu können.

Wir wünschen euch dieses Mal keine ruhige, sondern eine belebte und freie Adventszeit. Eine besinnliche Weihnacht mit Familienfeiern und einen guten Rutsch in ein hoffentlich normales Jahr 2021.



direkt beim **Marmorsee** aufschlagen. Die **Abendstimmung** war genial und die Stimmung ausgelassen. **Krapfen vom "Würmbachkaser"** durften natürlich auch nicht fehlen.;-).



Danke an alle die dieses Wochenende im Sinne der Kameradschaft möglich gemacht haben.

Nach der Sommerpause starteten wir mit den Vorbereitungen zum Wissenstest, der ja verschoben werden musste.



Diesen absolvierten die Jugendlichen am 19.09. in Unken.

FEUERWEHRJUGEND ST. MARTIN:



Ein besonderes Jahr

Nachdem auch uns dieses Virus im Frühjahr ziemlich ausgebremst hat und vieles nicht möglich war, organisierten die Jugendbetreuer ein kameradschaftliches Wochenende auf der Loferer Alm.

Mit Erlaubnis der Almgenossenschaft (Danke an Obmann Johann Schmiderer) durften wir unser Zelt

Die Abzeichen wurden dann von unserem OFK Stv. Roland Seiter bei einem Jugendnachmittag übergeben. GRATULATION an die teilgenommen Jugendlichen.

Zu **Schulbeginn** durften wir dann noch in der **Volksschule** den Schülern der 3. und 4. Klasse das Feuerwehrwesen näherbringen.

Erfreulicherweise dürfen wir auch einige **neue Mitglieder** bei uns begrüßen.

Leider wurde im Herbst die Lage wieder ernster und

wir mussten unseren Übungsbetrieb einstellen.

Traditionell werden Anfang Dezember durch unsere Jugend immer **Kekse gebacken**. Da dies heuer gemeinsam nicht möglich ist, wurden diese im "Home-Office" gemacht. Viele verschiedene Sorten wurden in den heimischen Backstuben zubereitet.



DANKE an die Jugendlichen und die Eltern für die großartige Unterstützung.

Die Köstlichkeiten wurden dann verpackt und online zum Verkauf angeboten. Die Nachfrage war gewaltig und so konnten wir alle Packungen in kürzester Zeit an den Mann/Frau bringen. **Der Reinerlös** wird wieder für die Jugendarbeit verwendet.

Seit Gründung unserer Jugend im Jahr 2005 ist unser **Jugendbetreuer Erich Schmuck** mit Leib und Seele dabei.



Viele Stunden hat Erich bisher **ehrenamtlich** für die Jugendarbeit in unserer Feuerwehr geleistet.

Auf diesem Weg wollen wir nochmals herzlichst zum 60. Geburtstag gratulieren!

Natürlich wollen wir diesen runden Geburtstag zu einem späteren Zeitpunkt gemeinsam nachfeiern.

Wir hoffen wieder auf ein "normales" Jahr 2021 mit vielen großartigen Aktivitäten.

AUF DER SUCHE NACH HELDEN DER ZUKUNFT!

Möchtest du gerne zu einem Team gehören, Spaß haben, Abenteuer erleben, Freunde treffen und lernen, wie man Menschen in Notsituationen hilft und Feuer löscht?

Dann suchen wir DICH Komm zur FEUERWEHRJUGEND!!!

Was erwartet dich bei uns?

- ACTION
- TEAMGEIST
- SPASS
- WISSEN

Wir freuen uns über deine Nachricht per Mail (ff-st.martin.lofer@lfv-sbg.at) oder auch persönlich beim Jugendbetreuer Michael Rohrmoser (0664 4022725)

OBST- U. GARTENBAUVEREIN LOFER/ST. MARTIN:

Leider geht das Jahr 2020 so zu Ende wie das Frühjahr begonnen hat - die "Corona" hat uns fest im Griff.

Leider konnten wir heuer **keinerlei Veranstaltungen** durchführen, jedoch hoffen wir, dass wir nächstes Jahr alles nachholen können.

Einzig in unserem **Lehrgarten** konnten wir einige Vorbereitungen für das **Spalierobst** durchführen. Getrübt wurde das Ganze durch die **Vernichtung** eines vielversprechenden jungen Obstbaums **durch Biber**, die im Moosbach heimisch sind. Wie wir dem Ganzen Herr werden, ist uns noch nicht klar.



Die **Obstpresse** war von Ende August bis Ende Oktober in Betrieb. Die Anlagen haben in dem neu renovierten Lokal bestens funktioniert und die Summe der Säfte ergab ein recht gutes Obstjahr. Wir bekamen auch sehr viel Besuch von auswärtigen Kunden, der Anteil war so hoch wie nie - rd. 35 % Anteil, bisher rd. 25 - 30%. Obwohl unsere Anlage nicht vollautomatisiert ist - oder vielleicht gerade deswegen - erfreut sie sich großer Beliebtheit. Viele Kunden machen gerne persönlich mit, wenn so gute Säfte produziert werden. Viele Tiroler aus Kirchdorf-Erpfendorf-Waidring und sogar welche aus Schneizlreuth und bayer. Ramsau kommen zu uns! Heuer haben wir erstmalig auch 3 Liter Bags angeboten, diese wurden gut angenommen.

Im nächsten Jahr werden wir nochmals versuchen, in St.Martin einen **Bezirks-Baumschnitt-Kurs** durchzuführen, außerdem die schon gut eingeführten Veranstaltungen wie Pflanzentausch, Gartenwandern, Ausflug und Wanderung sowie Gamssuppe. Wenn möglich, sollten auch einige Vorträge organisiert werden.



Die **Jahreshauptversammlung** wird, wenn möglich, im März/April abgehalten, es ist aber gut möglich, dass diese "coronabedingt" erst im Herbst stattfinden kann.

Nun möchte ich mich bei allen Mitgliedern, Förderern und Helfern, ganz besonders bei meinem Ausschuss für die angenehme Zusammenarbeit bedanken und einen besinnlichen Advent, ein schönes Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches Neues Jahr wünschen.

Hermann Weißbacher, Obmann

REITERGRUPPE PINZGAU:

DAS GLUECK DER ERDE LIEGT BEKANNTLICH AUF DEM RUECKEN DER PFERDE

Junge Reiterinnen haben sich die ersten Sporen verdient

Nach einer ausgiebigen Vorbereitung in den Sommermonaten, mit unermüdlichem Einsatz, viel Mut und Ehrgeiz aller Mädchen, wurden im Oktober/ Dezember die **ersten Prüfungen absolviert**. 6 Mädchen stellten sich der Herausforderung, das Hufeisen zu absolvieren, 2 traten schon zum Reiterpass an.

Aus St.Martin:

Sturm Frida, Schlechter Lisa, Pilgram Lana und Sophie Faistauer,

Aus Lofer:

Duernberger Caroline, Peter Valentina, Schuster Emily und Schmuck Lena.

Geprüft wurde das Reiten einer Dressuraufgabe in den Gangarten Schritt, Trab und Galopp. Beim Reiterpass kam noch das Springen über 4 Hindernisse dazu. Im Anschluss wurde das Fachwissen jeder einzelnen zur Pferdepflege, Haltung und Fütterung sowie Kenntnisse über das Reiten überprüft;

Trainiert wird in der Unterzenau, am Hof von Greti und Erich Sturm, die sich seit 3 Jahrzenten der Haflingerzucht widmen. Hier bietet sich den jungen Reiterinnen ein kleines Paradies, wo sie sich voll und ganz ihrer "Lieblingsbeschäftigung Haflinger" widmen können. So verbringen die Mädchen hier gemeinsam ihre Freizeit mit Pferdepflege, Stalldienst und natürlich Reiten. Im Laufe der Sommermonate haben sie eine Mannschaft gebildet, die sicherlich zukünftig noch von sich hören lassen wird.

Die Mädels sind der Union Reitergruppe Pferdesport Pinzgau angeschlossen.



ÖSTERREICHICHES ROTES KREUZ:



AUF DER SUCHE NACH DIR!

Aus Liebe zum Menschen.

SALZBURG

Die Ehrenamtlichkeit ist in ländlichen Gebieten, der Garant für rasche Hilfe. Ohne "Freiwillige" würden Standorte, wie auch bei uns im unteren Saalachtal, oft nur schwer umsetzbar und finanzierbar sein. Die Folge wäre eine Auslagerung in Zentralbereiche oder Städte und damit verbunden wesentlich längere Anfahrtszeiten zu Notfällen.

Sei auch DU ein Teil unserer Rot-Kreuz-Familie

Im Bundesland Salzburg rücken die ehrenamtlichen Rotkreuz-Helfer alle drei Minuten zu einem Notfall aus; rund um die Uhr, 365 Tage im Jahr. Sie alle haben ein Ziel: Leben retten.

Um Rettungssanitäterin oder Rettungssanitäter zu werden ist ein Mindestalter von 17 Jahren und ein Höchstalter von 65 Jahren vorausgesetzt. Die gesetzliche Ausbildung endet nach einem Praktikum im Rettungsdienst mit einer kommissionellen Abschlussprüfung. Die Ausbildung dazu ist beim Roten Kreuz kostenlos. Und das beste daran ist: die Absolventinnen und Absolventen erreichen dadurch den Beruf des Rettungssanitäters.

Ehrenamtlich oder als Zivildiener für andere da sein, das wäre was für Dich?

Dann nimm doch gleich Kontakt mit uns auf per Telefon unter

0676 / 89 72 44 211

oder per Mail unter

roland.herbst@s.roteskreuz.at

Roland Herbst.

Abteilungskommandant und seit 25 Jahren Ehrenamtlicher in St. Martin

"Ich freue mich, wenn du neugierig geworden bist und mehr wissen willst. Bei einem unverbindlichen Treffen erklären wir dir gerne, was dich als Rettungssanitä-

ter oder Rettungssanitäterin erwartet.





Notfallsanitäter als Beruf und seit 32 Jahren ehrenamtlich. Das ist unser Dienststellenleiter und "Hauptberuflicher" Herbert Hagn.

"Ich werde täglich in meiner Tätigkeit als Rettungssanitäter bestärkt, wenn ich Menschen in unserer Region in Notsituationen, und auch in glücklichen Momenten (zb. Geburten) helfe und begleite."

Ortsstelle St. Martin bei Lofer



OSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

SALZBURG

Aus Liebe zum Menschen.

Vir holen einige Ehrenamtliche vor den Vorhang



Gemeinde St. Martin



Susanne Hohenwarter ist 3-fache Mama u. Diplomkrankenschwester und geht mit Freude ihrer Tätigkeit als ehrenamtliche Rettungssanitäterin nach.



Ernst Hagn ist seit über 40 Jahre eine wichtige Stütze und ein Bindeglied zu allen anderen Rotkreuz-Einheiten in Salzburg. In verschiedenen Führungsfunktionen hat er dabei wichtige Entscheidungen getroffen.



Gemeinde Lofer



Christian Hörzer ist in den Einsatzorganisationen zu Hause - im Roten Kreuz als Rettungssanitäter und seit Jahrzehnten bei der Freiwilligen Feuerwehr Lofer.



Andrea Rudolf: "Rettungsdienst und Krankentransport ist ein Teil der Tätigkeit. Aber die Kameradschaft, in der man herzlich aufgenommen wird und Freunde für's Leben findet - das ist das Rote Kreuz. Bei Schulungen und gemeinsamen Ausflügen wird diese Gemeinschaft noch mehr gestärkt!"



Gemeinde Unken



Lena Wimmer findet neben ihrem Studium für Sport-, Kultur- u. Eventmanagement noch Zeit für Ihr Hobby, den Rettungsdienst.



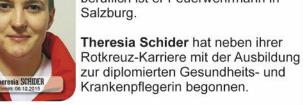
Hans-Martin Friedl ist in doppelter Mission als Retter in Notsituationen unterwegs. Neben dem Roten Kreuz ist er "gelber Engel" beim ÖAMTC.



Gemeinde Weißbach



Florian Möschl lebt die Ehrenamtlichkeit bei verschiedenen Feuerwehren und beim Roten Kreuz. Hauptberuflich ist er Feuerwehrmann in Salzburg.









Obmann: Josef Hagn - A-6384 Waidring, Grünwaldweg 10e - Tel. 0650 / 8111925 - ZVR-Zahl 222676815

Der UFC St. Martin konnte in der abgelaufenen Saisonhälfte der 1.Klasse Süd immerhin 12 Spiele absolvieren und überwintert auf Tabellenplatz 10. (15er Liga) Voller Zuversicht blicken wir auf das Jubiläumsjahr 2021!

SOMMERFEST SPORTPLATZ ST. MARTIN



FESTAUFTAKT MIT BIERANSTICH DIE JUNGEN PALDAUER

KLEINFELDTURNIER + KINDERNACHMITTAG PONGAU POWER

FESTMESSE 50 JAHRE UFC FRÜHSCHOPPEN TMK ST. MARTIN **BIERMUSI LOFER**

Auf diesen Weg möchten wir uns bei allen Sponsoren und Gönnern bedanken, speziell für die Errichtung des neuen Schiedsrichtercontainers bei den beiden Gemeinden St. Martin und Lofer sowie bei den Firmen Meiberger Holzbau und Energietechnik Lofer.

TRACHTENFRAUEN ST. MARTIN:



Das zu Ende gehende Jahr ließ bzw. lässt uns wohl noch einige Zeit nicht den vertrauten "Handlungsfreiraum". Es war ein Jahr mit Entbehrungen, plötzlich müssen liebgewonnene Gewohnheiten hintangestellt werden und Neues erlernt werden.

Und trotzdem oder vielleicht gerade deshalb erinnern wir uns gerne an unsere, wenn auch wenigen, gemeinsamen Ausrückungen und Begegnungen zurück, wie z.B. an das sehr stimmungsvolle Erntedankfest. Nicht wie gewohnt in der Kirche - sondern aufgrund der Gegebenheiten gestaltet als Feldmesse unter blauem Himmel umringt von einer wunderbaren Bergkulisse, musikalisch umrahmt von der Musikkapelle, und passend im Anschluss die Einweihung der neuen Hausglocke vom Pfarrhofgut. Unser gewohntes Frühjahrskränzchen haben wir in den Herbst verschoben. Auf Distanz und doch ganz Nah ... so hat sich auch dieser Nachmittag in einen sehr gemütlichen "Hucker" unter den gegebenen Umständen verwandelt.

Die Trachtenfrauen St. Martin wünschen eine schöne, stimmungsvolle Weihnachtszeit und ein gesundes Neues Jahr. Sollen stets Glück und Zuversicht treue Begleiter sein.

Für die Trachtenfrauen St. Martin Martina Hammerschmid

ALPENVEREIN LOFER:



Ein außergewöhnliches Jahr neigt sich dem Ende zu. Ein Jahr, das vielen von uns - besonders in Phasen von Lockdown und Ausgangsbeschränkungen - wieder einmal öfter vor Augen geführt hat, wie schön wir es bei uns, in den heimatlichen Bergen, haben. Mitleidig dachten wir an unsere städtischen Mitbürger in ihren Wohnungen und Siedlungen, während wir auf die Hochalm wanderten, mit dem (E-)Bike auf die Litzlalm strampelten oder die erste Klettertour des Jahres am Dietrichshorn unternahmen.

Es wurde einem der unermessliche Wert des hohen Guts Freiheit - besonders der Wegefreiheit - bewusst, ein Gut, das immer öfter Anlass für Diskussionen gibt: Bauern verbieten Wanderern das Betreten bzw. Queren von Almen, Großgrundbesitzer und Forstbetriebe das Befahren von Forststraßen, Jäger das Betreten ihrer Hegegebiete.

Bevor man diese Gruppen aber vorverurteilt, sollte man sich stets fragen: Was hat dazu geführt, dass diese solch gravierende Maßnahmen ergreifen?

Wenn man dann erfährt, dass nicht nur im Fernsehen, sondern auch schon bei uns Wanderer auf Kühen reiten, Kletterrouten erschlossen werden, ohne vorher mit dem Grundbesitzer Rücksprache zu halten und Skitourengeher eigenständig Bäume umsägen, weil diese in die Aufstiegsspur ragen, dann sieht man die Reaktionen der oben genannten plötzlich in einem ganz anderen Licht. Auch wir als Alpenverein Lofer können dann den Unmut der Grundbesitzer und Bauern nur zu gut verstehen! Im Prinzip gefährden wir bzw. unsere Mitmenschen die Wegefreiheit selbst-durch unser Verhalten.



Apropos Aufeinander-Rücksichtnehmen: Das Bild zeigt einen freundlichen Forstarbeiter auf einer Seilanlage im Gemeindegebiet Unken beim Helfen einer Radfahrerin beim Tragen ihres Bikes über die gesperrte Baustelle auf der Forststraße. Auch hier gilt: Derartige Sperren haben gute Gründe! Forststraßen werden gesperrt, um Unfälle von "Touristen" durch Waldarbeit zu vermeiden. Das Passieren solcher Stellen ist lebensgefährlich für ALLE Beteiligten! Bitte beachtet derartige Absperrungen, fahrt bzw. geht hier nicht durch!

Neben der freien Betretbarkeit des Waldes und der Natur gehört auch der Naturschutz zu den Hauptinteressen des Alpenvereins. Dazu zählt auch, dass man in gut besuchten Gebieten der örtlichen Fauna Rückzugsmöglichkeiten einräumt. Dazu ein passender Kommentar unseres Naturschutzreferenten Thomas Zanker:

Stell dir vor, du sitzt gerade am Essenstisch, beginnst gerade dein Müsli oder deine Brotzeit zu genießen und ständig klingelts an deiner Haustüre. Ein Besucher nach dem anderen will etwas von dir. Du schlingst dein Essen runter, falls du überhaupt zum Essen kommst, du bist genervt, du bist gestresst. Genauso geht es auch dem Rotwild, der Gams oder

dem Auer- oder Birkwild, das gerade aus dem dichten Wald auf eine Lichtung austritt und äsen will. Und plötzlich nähert sich ein Skitourengeher, ein Radfahrer, ein Kletterer - und schon ist es vorbei mit der Ruhe. Also Rückzug in die Dickung - häufig bevor der Mensch das Tier überhaupt sieht. Dort gilt's dann auszuharren bis endlich Ruhe und die Gefahr vorüber ist. Das stresst Reh, Gams und Rotwild aber auch Hühnervögel enorm! Es frisst dann notgedrungen an der Rinde von Bäumen oder an Knospen von Bäumen, obwohl draußen auf der Lichtung genügend Nahrung zu finden wäre, dort aber hat es keine Ruhe mehr zum Fressen. Jede Flucht vor dem Menschen kostet, gerade im Winter, den Tieren auch enorm viel Energie. Auf Dauer kann das bis zum Erschöpfungstod von Tieren führen.

Wie können wir unseren Beitrag für die Ruhe des Wildes leisten:

- Achtet darauf, nicht in Dämmerungs- und gar Nachtzeiten unterwegs sein (grob 1h vor und nach Sonnenaufgang und eine 1h vor Sonnenuntergang)
- 2. Ein Großteil der Forststraßen wurden für Radfahrer freigegeben, einige aber nicht. Diese Maßnahmen dienen dazu, Ruhebereiche für Tiere und Pflanzen zu bewahren. Bitte benutzt daher nicht die gesperrten Forststraßen, sondern die freigegebenen Wege für eure Biketouren, denn genau diese Geländekammern sind Rückzugsorte für das Wild!
- 3. Seid nicht abseits von empfohlenen Lenkungskorridoren bei Skitouren unterwegs, denn dort sind ebenfalls Rückzugsorte für das Wild.

Fazit: Wir haben eine wunderbare Landschaft, in der wir leben und arbeiten dürfen. Wir leben dort, wo andere Urlaub machen. Lasst uns durch gemeinsames Rücksichtnehmen auf unsere Mitmenschen und Tiere die Wegefreiheit, Flora und Fauna in unserer schönen Heimat bewahren!

Weiters möchte ich mich an dieser Stelle herzlich bei meinem tatkräftigen Team für seine immens wertvolle Arbeit bedanken - ihr leistet Großartiges!

Ich wünsche euch allen, stellvertretend für den Alpenverein Lofer, trotz aller Umstände, schöne Weihnachten und alles Liebe und Gute für das neue (Berg-)Jahr!

Angelika Faistauer, Alpenverein Lofer

PRIVATZIMMERVERMIETER:

Am 13. März 2020 konnte die Jahreshauptversamm-

lung der Privatzimmervermieter in St. Martin bei Lofer, nachdem der Termin im Frühjahr aufgrund der COVID-19 Pandemie verschoben werden musste, wie geplant stattfinden.

Wir möchten diese Gelegenheit nutzen, um uns auch auf diesem Wege öffentlich im Namen aller Mitglieder bei Michael Hohenwarter für seine großartige geleistete Arbeit bedanken! Bernhard Schmiderer hat als Obmann Stellvertreter aufgrund des tragischen Schicksalsschlages die Amtsgeschäfte von Michael Hohenwarter übernommen und wurde einstimmig als Obmann kooptiert.

Bedanken möchten wir uns auch bei den Ehrengästen der Jahreshauptversammlung, Ilse Haitzmann (Landesgeschäftsstelle Salzburg), Michael Lackner (Bürgermeister), Michael Bader (Ortsstellenleiter St. Martin), Wolfgang Fegg (TVB Lofer) und Toni Möschl (Ortsstellenleiter Unken). Auch während der Versammlung dominierte die aktuelle Pandemie die Gespräche. Leider mussten aufgrund der diesjährigen Situation die meisten regionalen Veranstaltungen im Sommer abgesagt werden. Mit viel Mut, Elan und Einfallsreichtum konnten die diesjährigen Herausforderungen gut gemeistert werden. Das lässt uns auch positiv, bestens vorbereitet und mit viel Vorfreude auf die Wintersaison 2020/21 blicken!

In diesem Jahr wurden **Euro 1.000,00** an die Gemeinde St. Martin für die **Komplettrenovierung des Kellerwaldhäuschens** übergeben. Auch im kommenden Jahr 2021 möchte sich der Privatvermieterverein für regionale Projekte einsetzen und mitwirken.

Der Privatvermieterverein St. Martin bei Lofer besteht derzeit aus **21 Mitgliedern**. Damit wir auch weiterhin eine stark vernetzte und attraktive Urlaubsregion und ein lebenswerter Ort für Einheimische bleiben, freuen wir uns über neue engagierte und motivierte Mitglieder!

KAMERADSCHAFTSBUND ST. MARTIN:

Ein Vereinsjahr im Zeichen von COVID 19

Wie bei allen anderen Vereinen hat die wechselnde Pandemielage auch unser Vereinsleben massiv eingeschränkt.

2020 fanden **keine Jubiläumsfeste** diverser Vereine im Land statt. Unsere **örtlichen Ausrückungen** wie Fronleichnam, Erntedank oder Allerheiligen waren nur in geringer Besetzung möglich.

Der **Dorfabend**, unsere Haupteinnahmequelle, musste entfallen.

Im vergangenen Vereinsjahr sind fünf Mitglieder verstorben: Die Kriegsteilnehmer Alois Messner, Martin Fernsebner und Ernst Hagn. Sowie die Kameraden Martin Dürnberger und Michael Hohenwarter. Bei den Verabschiedungen konnten wir zum Teil nur sehr eingeschränkt anwesend sein. Zu Allerheiligen fand ein Gedenken am Kriegerdenkmal statt. Eine für den 22. November geplante Gedenkmesse für verstorbene Kameraden und Musikkameraden konnte wegen dem Aussetzen der Gottesdienste nicht stattfinden.

Der Kameradschaftsbund wünscht auf diesem Wege allen St. Martinerinnen und St. Martinern eine besinnliche Adventzeit und schöne Weihnachten. Für 2021 wünschen wir uns alle viel Glück und Gesundheit. Aber auch dass privat, beruflich und in den Vereinen wieder ein Alltag einkehrt, so wie wir ihn bis heuer kannten!

PENSIONISTENVERBAND:

Liebe St. Martinerinnen und St. Martiner!

Als **Obfrau des ÖPV** österreichischen Pensionisten Verbandes Ortsgruppe Lofer - St. Martin - Weißbach, möchte ich mit kurz zu Wort melden. Dieses Corona-Jahr hat für uns alle zum Teil einschneidende Änderungen bzw. Einschränkungen auf verschiedenen Gebieten gebracht. Aber die eigene Gesundheit und die unserer Mitmenschen ist eine wichtige Voraussetzung für ein gutes Miteinander.

Die Corona- Pandemie hat auch unserem Verband einige Vorhaben für das heurige Jahr ausgebremst.

So etwa:

- Preiswatten im Frühjahr und im Herbst
- Stockschießen im Ort und im Bezirk
- Die für den 14. März vorgesehene Jahreshauptversammlung mit Neuwahl. Hoffe auf einen Termin im Frühjahr 2021.
- Tagesausflüge im Frühjahr und im Herbst. (Wo sitzt schon gerne jemand mit Mund-Nasenschutz sowie es vorgeschrieben ist, stundenlang im Bus beisammen?!) Die Verantwortung trägt wie immer der Veranstalter.
- Kegeln war nur bis Mitte März möglich. Das Saison Abschluss Kegeln (normalerweise im Mai) musste auf den Herbst verschoben werden. Wir haben dann im Sommer mit kleinen Gruppen gekegelt. Aber Ende Oktober war erneut Schluss mit diesem Vergnügen.

Die **Weihnachtsfeier** am 19. Dezember im Gasthof Hochmoos musste ebenfalls abgesagt werden.

Das alles ist nicht erfreulich für uns älteren Menschen, die gerne zusammenkommen um sich zu unterhalten. Trotz aller Corona-bedingten Schwierigkeiten konnten wir auch einiges durchführen:

- 14. Juli: Wanderung Grubhof Strohwolln Kneipp
 Hochmoos
- 19. August: Wanderung nach Au / Antonia Jause
- 15. September: Wanderung in Maria Alm Hintermoos - zum Handlerhof

Bei jeder Wanderung waren wir ca. 20-25 Personen.

Ich danke der Enzi und dem Hias für die Organisation. Außerdem konnte rund 30 Mitgliedern zum Geburtstag gratuliert werden.

Besonders erfreulich war auch die Goldene-Hochzeit am 2. Mai von Klaus und Maria Hohenwarter aus Weißbach und am 12. November die Diamantene Hochzeit von Sepp und Leni Vitzthum. Beiden Ehepaaren weiterhin viel Gesundheit und Glück.

Das Jahr 2020 hat für uns alle einiges verändert und eventuell auch die Pläne "über den Haufen geworfen". Aber das wichtigste ist letztendlich, dass wir aufeinander aufpassen, damit wir alle gesund bleiben können. Das wünsche ich Euch von ganzen Herzen.

Somit möchte ich Euch schöne, besinnliche Feiertage und viel Freude und Gesundheit für 2021 wünschen.

Eure Maria Fernsebner Obfrau Pensionisten Verband

BAUERNTHEATER LOFER:



Liebe Theaterfreunde.

auch für die Theatergruppe Lofer neigt sich ein denkwürdiges Jahr dem Ende zu.

Vieles wäre geplant gewesen, ein Stück mit "Kultcharakter" hätte sein Revival auf der Bühne erleben sollen. Aber kaum haben die Proben im März begonnen, mussten diese auch schon wieder eingestellt werden. Auch der 2. Anlauf wurde aus bekannten Gründen gestoppt, noch bevor die Planung Gestalt annehmen konnte. Wir ließen uns dadurch aber nicht entmutigen, planten für den Advent eine Veranstaltung im Freien. Leider ist auch dieses Vorhaben aufgrund der aktuellen Situation nicht durchführbar.

Trotz aller Widrigkeiten, ganz im Tiefschlaf sind wir trotz allem nicht versunken. Dank der überaus großzügigen Unterstützung der Tischlerei Schober konnte mit dem Neubau der Kulissen begonnen werden. Große Teile des alten Bühnenbaus sind leider stark in die Jahre gekommen und muss ausgetauscht werden. Die ersten Teile unserer neuen Kulisse sind bereits in der Schober schen Werkstatt entstanden und machen bei uns die Vorfreude groß, sobald als möglich auf die Bühne zurückzukehren!

In diesem Sinne hoffen wir auf ein baldiges Wiedersehen. Bleibt's g'sund und bis bald!

Eure Loferer Theaterer

KULTURVEREIN BINOGGL:

KulturVerein Sinoggl «x. solt 1989

Anders gelaufen.

Aber warum nicht anders laufen?

Natürlich - auch bei uns ist vieles anders gelaufen als geplant. Stillstand ab März, dann im Sommer doch ein paar sanfte Versuche mit Live-Konzerten außen - wie Vorderkaser oder auf der Terrasse des Alpenbad Unken. Vorsichtig rein ins Theater - mit Kinderworkshops gemeinsam mit dem Volxommer oder mit dem Gerhard Polt Programm von Köchl/Jäger.

Was wagen wir zu planen für die nächsten Monate?

30. Dezember: Konzert LILLY NANEEN & DIE GIGO-LOS - Sie brechen nicht nur die Herzen der stolzesten Frauen, sondern auch die Contenance der kontrolliertesten Herren - denn bei der Musik von Lilly Naneen (= Nane Frühstückl) und ihren beiden Gigolos bleibt keiner ruhig sitzen. Die wunderbaren Melodien der 20er bis 50er Jahre lassen uns eine gutgelaunte Nostalgiereise der besonderen Art erleben. (Copyright: Roithner)



12. März: SOLO-PERFORMANCE MATTEO HAITZ-MANN: THOSE WE LOST.

Ausgehend von der Frage, wie Mut und Zusammenhalt auch heute Impulse im Kampf um gesellschaftliche Gerechtigkeit geben können, zollt dieses performative Solokonzert von Matteo Haitzmann bei einem "Heimkonzert" den Toten Tribut und sucht gleichzeitig nach Inspiration für die Lebenden. (Copyright: Daliah Spiegel)



16. April: Lesung FRANZOBEL: Die Eroberung Amerikas.

Der österreichische Erfolgsautor Franzobel zu Gast im Theater Lofer. Genau zur richtigen Zeit - denn Amerika gehört neu erobert.

Weiters - in den Sommer hinein:

31. Mai: Salzburger Festspiele: GOLD. Kindertheater

26. - 30. Juli: Kinderworkshops mit Tanz, Akrobatik, Schauspiel, Landart etc. in Kooperation mit dem Volxommer Saalfelden - Leogang - Ende Juli/Anfang August.

15. - 30. August: ART SAALACHTAL - Ausstellung Saalachtaler Künstler - in der Werkstatt der Rechenerzeugung A. Schmiderer.

Alle geplanten Aktivitäten werden natürlich unter genauer Einhaltungen aktueller Sicherheitsvorschriften umgesetzt.

Unabhängig davon laden wir aber zu einer ganz anderen Geschichte ein. Zeigen wir selber Geschichte.

Fotos & Geschichten im Saalachtal:

ZEITFENSTER

Der KulturVerein Binoggl lädt alle Bewohner des Saalachtales aus Unken, Lofer, St. Martin und Weißbach dazu ein, Augenblicke festzuhalten.

Die Idee des Zeitfensters ist: Stellt eure Geschichten in den Ort! Zeigt Fotos, Lieblingsstücke, Ideen oder was euch etwas bedeutet her. Das können alte Dokumentationen sein - Fotos von Häusern, Ereignissen, Alltagsleben, Besonderheiten, Ortsbilder - jede Form von Zeitdokumenten. Ein Blick zurück und hinein in unsere Zeit. In unsere Dörfer, Märkte, Wohnzimmer und sonstige Lebensräume.

Eine Ausstellung in Bewegung - direkt bei euch.

Schickt eure Bilder und Ideen (das ganze Jahr 2021) an den KulturVerein. Dazu einen sehr kurzen Text - max. 2 Zeilen, mit einer kurzen Erklärung, was man hier sehen kann. Wir produzieren dann z.B. alte Fotos auf ausstellbare Bilder - und diese stellt ihr dann selber bei euch so aus, dass sie im Ort öffentlich sichtbar sind. In Fenster, Auslagen, Lokale, an Treffpunkten und was einem sonst noch so einfallen könnte.

Wer macht mit? Mitmachen kann jeder. Wenn aus den einzelnen Orten jemand im Projekt bei der Materialsammlung als Kontaktperson mitarbeiten mag, freuen wir uns sehr darüber - meldet euch! (Copyright: unbekannt)



Kontakt: kulturverein@binoggl.at; Sabine Hauser 0664/5222211; www.kulturverein-binoggl.info

TENNISCLUB LOFER:

Liebe Tennisfreunde!

Der TC-Lofer kann auch heuer wieder über eine sehr aktive und **abwechslungsreiche Tennissaison 2020** berichten. Zum Saisonstart Mitte Mai durften wir auch heuer wieder einige neue Mitglieder und Rückkehrer begrüßen.

Pünktlich zum Start der Sommerferien hat unsere heurige Tennistrainerin Ute Schwebig mit dem Kindertennistraining (ca. 23 Kinder) begonnen. Alle Kinder waren mit großer Begeisterung dabei und auch 2021 wird es wieder ein Kindertraining geben. Der TC-Lofer wird dahingehend natürlich rechtzeitig informieren.



Über den Sommer hinweg gab es, wie in den Jahren zuvor, an bestimmten Wochentagen die **Damen- und Herrendoppelabende**. An diesen Abenden wurde auch regelmäßig die Kantine geöffnet. Dabei haben sich die Herren auf die **Herren Meisterschaft +35** vorbereitet und auch heuer wieder den hervorragenden 3 Rang erreicht.

Nach 2 Jahren Pause wurde im abgelaufenen Tennisjahr auch wieder eine Clubmeisterschaft ausgetragen. Ausgespielt wurden die Bewerbe Damen- (Clubmeisterin Eva Pfannhauser) und Herreneinzel (Clubmeister Jakob Lohfeyer). Eingewintert wurde unsere
Anlage Mitte Oktober und die nächste Jahreshauptversammlung wird im Frühjahr 2021 stattfinden.

Ein **großer Dank** gilt an dieser Stelle auch unseren **Sponsoren**, ohne deren Beitrag der Spielbetrieb nicht möglich wäre: Berger Feinste Confiserie, Autohaus Ernst Schmiderer, Stainer Schriften & Siebdruck, Gasthof Bad Hochmoos, Uniqa Generalagentur Hubert Joas, Skischule + Intersport Sturm sowie Lohfeyer & Partner!

Wir freuen uns bereits auf die neue Saison 2021 und viele spannende Spiele!

EISSCHÜTZENVEREIN:





Nach einem auch für uns als Eisschützenverein herausforderndem Jahr, möchten wir euch zumindest einen kleinen Rückblick und eine grobe Vorschau geben:

26.12.19 Eröffnungsschiessen auf Asphalt Jung gegen Alt: 27 Teilnehmer, Sieger Jung

03.01.20 Pillerseeturnier in Waidring/Endland: 4. Platz (Moar: Wimmer Manfred)

06.01.20 Saalchtalturnier: 1. Platz Waidring 2. Platz Hochfilzen 3. Platz St. Ulrich (St. Martin 3. Platz in der Vorrunde)

24.01.20 Au gegen St. Martin: Sieger St. Martin (14 Schützen aus St. Martin)

31.01.20 St. Martin gegen Unken: Sieger St. Martin (18 Schützen aus St. Martin)

15.02.20 Waidring gegen St. Martin: Sieger Waidring (14 Schützen aus St. Martin)

19.02.20 Damen gegen Herren: 16 Teilnehmer; Sieger Damen mit Moar Schretter Otto

4. Juli: Jugend-Bezirksmeisterschaft in Bramberg, 4. Platz (siehe Foto).

Qualifiziert für die Landesmeisterschaft, wurde im Oktober leider abgesagt.

2. August: ASVÖ Cup in Neukirchen, 5. Platz

15. August: Hochfilzener Gedenkturnier, 4. Platz

29. August: Brandhornturnier in Lenzing, 4. Platz

5 Stock Turnier: Geplantes Finale musste abgesagt werden und findet Anfang 2021 statt. Finalisten: Pfannhauser Hermann, Hinterhölzl Roland, Niederseer Norbert, Miesl Christian

Wir sehen leider keine Möglichkeit unsere Jahreshauptversammlung im Dezember ordnungsgemäß abhalten zu können, daher haben wir uns nach Rücksprache mit der Bezirkshauptmannschaft dazu entschlossen, diese heuer auszusetzen. Ob Turniere und Veranstaltungen möglich sein werden lässt sich zur Zeit leider noch nicht abschätzen.

Sobald die Pandemiesituation es zulässt und wir Eis in der Bahn haben, findet unser Wintertraining wieder wöchentlich am Mittwoch ab 19:00 statt.

Bleibt's gesund und wir sehen uns hoffentlich bald wieder auf der Eisbahn!



IN EIGENER SACHE:

AUS UNSERER PFARRE:

Liebe Pfarrgemeinde,

Wir wollen euch einen kleinen Rückblick über einige Termine und Daten im Jahr 2020 geben und auch über Neues informieren.

Ministranten-Ausflug

Am 19. September fand der heurige wohlverdiente Ministranten-Ausflug statt. Wie jedes Jahr wollten die Minis wieder das Pillerseeland besuchen. Die 14 Kinder und 3 Betreuungspersonen verbrachten einen wunderschönen Tag im Freien im Pillerseeland und den Kindern hat es sehr viel Spaß gemacht. Für einige langjährige Mitglieder war das der letzte Ausflug, weil sie sich von den Ministranten verabschiedet haben. Ihnen gilt unser großer Dank für die vergangenen Jahre und wir wünschen Ihnen alles Gute.



Die aktiven Ministranten meistern ihre Aufgaben derzeit echt toll. Normalerweise treffen wir uns fast monatlich um gemeinsam zu basteln, zu spielen oder unternehmen kl. Ausflüge (Kneippbad). Leider war das heuer nicht möglich. Trotzdem kommen die Minis immer brav in die Kirche und helfen als Messdiener dem Pfarrer und erfüllen ihre Aufgaben - vielen Dank dafür.

Erntedankfest

Am 20. September 2020 fand das heurige Erntedankfest statt. Pfarrer Dr. Novatus Silvery Mrighwa zelebrierte eine Feldmesse in der "Wirts-Jungpoint". Bei schönem Wetter war es eine würdige und schöne Dankmesse im Freien, so dass doch ein Miteinander in der Gemeinde mit den mitwirkenden Vereinen gefeiert werden konnte. Aufgrund der Situation fand keine Prozession statt. Das Erntedankfest war eine der we-

nigen Ausrückungen der TMK St. Martin, wo alle Musikantinnen und Musikanten ausrücken konnten. Da wir die gesamte Musikkapelle heuer so selten hören konnten, war es besonders ergreifend.



Im Rahmen dieses Festes ließ die Familie Eder - Pfarrhofbauer - die neue 40 kg schwere Hausglokke weihen. Gesponsert wurde diese Glocke von Maria und Josef Hagn (Migglbauer). Auch eine schöne Barbara-Statue (geschnitzt von Notdurfter Hermann aus Fusch) wurde für die Pfarrhofbauer-Hauskapelle geweiht. Pfarrer Novatus feierte zugleich seinen Abschiedsgottensdienst. Der 61jährige Priester kehrt nach 5 Jahren bei uns wieder in seine Heimat nach Tansania am Fuße des Kilimanjaro (5.895 m) zurück. Danke Novatus!

Erstkommunion

Am Sonntag, dem 27. September wurde die Erstkommunion nachgeholt. Es wurde im kleinen Rahmen für die 7 Erstkommunion-Kinder eine schöne Feier, wenn auch der Mund-Nasen-Schutz ein ständiger Begleiter sein musste. Die TMK St. Martin spielte vor der Kirche für die Kinder. Diese Erstkommunion war ganz anders und doch für die Kinder etwas ganz besonders. Wir gratulieren den Kindern ganz herzlich!

Ehe-Jubiläumsgottensdienst

Am **Do**, **8. Oktober** 2020 fand der Ehe-Jubiläumsgottesdienst statt. Unser **Pfarrer Goran Dabic** zelebrierte eine würdige Messe. Ein **Klarinetten-Quartett der TMK St. Martin** umrahmte die Messe feierlich. Wir gratulieren allen Jubilaren und wünschen Allen alles Gute.

Adventskerzen-Aktion Minis

Da es heuer ja keinen **Martinimarkt** gab, wo die Minis ihre gebastelten Sachen und die Adventskranz-Kerzen verkaufen konnten, haben sie sich einfach einen neuen Weg gesucht, um die Kerzen dorthin zu bringen, wo sie gebraucht wurden. Die Kerzen konnten telefonisch bestellt werden und wurden direkt vor die

Haustür geliefert (inkl. kleinem Überraschungsgeschenk der MINIS). Wir hoffen, so Einigen eine kleine Freude gemacht zu haben. Danke, dass diese Aktion so gut angenommen wurde.

Blumenfrauen bzw .Blumenmänner gesucht!

Ohne die vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer könnten wir die kirchlichen Veranstaltungen im Jahreskreislauf nicht so schön und würdig gestalten. Beim Erntedankfest sah man das besonders gut. Ein besonderer Dank gilt hier auch den Blumenfrauen, die wöchentlich den Kirchenschmuck erneuern und darauf achten, dass die Kirche immer schön geschmückt ist. Leider beenden mehrere Blumenfrauen mit Ende dieses Jahres ihren Dienst, nachdem sie teils jahrzehntelang mit Herzblut und Freude diese Aufgabe ausgeübt haben. Wir können Ihnen nicht genug für ihre Zeit und Mühe danken, die sie die letzten Jahre bzw. Jahrzehnte im Dienst der Kirche verbracht haben. Jetzt sind wir natürlich dringend auf der Suche nach neuen Menschen, die gerne diese Aufgabe übernehmen wollen. Bei Interesse bitte bei Rosemarie Millinger melden.

Nachfolge Pfarrer Novatus

Wir bekommen für Dr. Novatus Silvery Mrighwa keinen Nachfolger. Unser Pfarrer Dr. Goran Dabic muss jetzt also 3 Pfarren alleine betreuen. Durch diese Situation geht es sich leider nicht mehr aus, dass jeden Sonntag ein Gottesdienst stattfindet. Stattdessen wird dann am Samstag eine Vorabendmesse gefeiert. Die Termine werden immer mit den Nachbargemeinden besprochen und stehen dann in der Gottesdienstordnung. Die Nachbargemeinden haben Wortgottesdienstleiter/innen. Dadurch können sie jeden Sonntag einen Gottensdienst halten.

Wir suchen für St. Martin auch einen oder mehrere Frauen oder Männer, die gerne die Ausbildung zum Wortgottesdienstleiter machen möchten.

Aufgrund der derzeitigen Situation (stand 21. November 2020) können wir noch keine Termine für den Dezember veröffentlichen - bitte um Verständnis. Sobald wieder Messen stattfinden können, wird wieder eine aktuelle Gottesdienstordnung in der Kirche aufliegen. Bitte achtet bei der aufliegenden Gottesdienstordnung immer genau auf die Uhrzeit. In den Weihnachtsfeiertagen ist der Gottesdienst voraussichtlich eine Stunde später wie gewohnt!

Vorläufige Termine für 2021:

Samstag, 15. Mai 2021 - Firmung in Maria Kirchental

Sonntag, 16. Mai 2021 - Erstkommunion

Donnerstag, 03. Juni 2021 - Fronleichnam

Sonntag, 19. September 2021 - Erntedank

Wir wünschen allen St. Martinerinnen und St. Martinern eine besinnliche Adventszeit und ein schönes Weihnachtsfest.

Das PGR-Team für Öffentlichkeitsarbeit Gottfried Fernsebner, Marion Seywald und Anita Auer

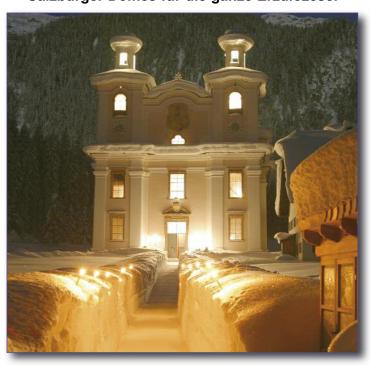
ÖLWEIHE-MESSE

in MARIA KIRCHENTAL am 10.September 2020 Jedes Jahr in der Karwoche vor Ostern lädt der Erzbischof alle Priester der Erzdiözese in den Dom zur Weihe der heiligen Öle ein. Nur dieses Jahr verhinderte im April der Corona-Lockdown diese einmalige Feier im Dom.

Im September war eine **Priesterwallfahrt** nach Maria Kirchental geplant und mit den gelockerten Vorschriften durchführbar. Das war der Grund, bei dieser Gelegenheit auch die verhinderte Weihe der heiligen Öle am selben Tag in Kirchental nachzuholen.

Der Erzbischof selbst nimmt diese Weihe der drei Öle vor: das Chrisam, das Krankenöl und das Katechumenenöl. Bei der Feier war der Klerus der ganzen Erzdiözese vertreten: der Weihbischof, Prälaten, Seminaristen, Priester aus vielen Pfarreien; aber - leider Corona-bedingt - wenige Vertreter des Kirchenvolkes.

Dennoch wurde an diesem Donnerstag, 10. Sept. der "Pinzgauer Dom" echter Stellvertreter des Salzburger Domes für die ganze Erzdiözese.





Information zur personellen Struktur der Polizeiinspektion Lofer:

Seit 1. August 2020 bekleidet der zuletzt als Stellvertreter in Lofer Dienst versehende KontrInsp Herbert KEUSCHNIGG die Funktion des 1. Stellvertreter in der Dienststelle seine Heimatgemeinde Saalfelden.

Abgelöst als Stellvertreter der Polizeiinspektion Lofer wurde Herbert KEUSCHNIGG von der ebenfalls aus Saalfelden stammenden AbtInsp Angelika THURNER, die mit 1. August 2020 ihren Dienst bei der PI Lofer begann.

Als weiterer Mitarbeiter der PI Lofer nahm mit 1. Oktober 2020 Insp Alexander WALTL als Going am Wilden Kaiser den Dienst auf. Mit 1. Dezember 2020 tritt bei der PI Lofer RevInsp Thomas BREITFUß aus Taxenbach (seit 2015 bei der LPD Wien) als fixer Mitarbeiter den Dienst an. Ab 1. Jänner 2021 wird Asp Tobias RODACAN aus Maishofen, welcher derzeit die letzte Praxisphase auf der PI Lofer durchläuft, zur dauerhaften Verwendung anher versetzt. Einschließlich Insp Leonhard EIBÖCK aus Saalfelden, welcher im September 2019 zur PI Lofer versetzt wurde, wurden letztlich innerhalb von 16 Monaten 50 Prozent der bei der PI Lofer Dienst verrichtenden Polizeibeamten neu eingeteilt.

Auch verrichten Polizeischüler/innen seit geraumer Zeit immer wieder für mehrere Monate die verschiedenen Praxisphasen bei der PI Lofer, ehe sie die Ausbildung in der Polizeischule wieder fortsetzen oder abschließen. So absolviert ab 1. Dezember 2020 eine aus Unken stammende Polizeischülerin die Praxisphase bei der PI Lofer.

Mit den dauerhaften Versetzungen zur PI Lofer kann unsere Polizeiinspektion deutlich gestärkt und massiv verjüngt optimistisch in die Zukunft blicken. Erfreulicherweise sind die personellen Fehlstände, welche uns jetzt jahrelang begleitet und teilweise massiv gefordert haben, vorbei.

Ebenfalls erfreulich ist die mittlerweile sehr komplette und moderne technische Ausstattung, womit wir für künftige fordernde Einsätze gut gerüstet sind.

Mit dem Ersuchen der steten gegenseitigen Achtsamkeit sowohl in kriminalpolizeilicher, als auch coronabedingt in gesundheitlicher Hinsicht, darf ich Ihnen stellvertretend für alle Kolleginnen und Kollegen der Polizeiinspektion Lofer eine friedvolle Weihnacht, viel Erfolg und vor Allem Gesundheit für die kommende Zeit wünschen.

Der Leiter der Polizeiinspektion

Hubert ROTH, Kontrinsp

VORSCHAU & ANKÜNDIGUNGEN:

FRAUENBERATUNG:

Frauen beraten und Unterstützung anbieten

KoKon-beratung+bildung für Frauen ist nun schon seit über 20 Jahren eine erste Anlaufstelle für Frauen und Mädchen im Pongau und seit über 6 Jahren im Pinzgau. "Wenn Sie Probleme im Alltag, in der Familie oder in der Beziehung haben, wenn Sie sich überfordert fühlen, wenn Sie gemobbt werden oder psychische Schwierigkeiten haben, beraten wir Sie gerne", so Mag.^a Mona Spannberger, die zuständige Klinische- und Gesundheitspsychologin für den Pongau.

"Unsere Beratungen sind kostenlos und vertraulich, d.h. was besprochen wird, bleibt unter uns!" Beratungen sind in Zell am See in den Räumlichkeiten des Kinderschutzzentrums, Brucker Bundesstraße 39, mittwochs nach Vereinbarung möglich.

Für Personen, die vor einer einvernehmlichen Scheidung stehen und minderjährige Kinder haben, führen wir die gesetzlich vorgeschriebene Elternberatung nach § 95 Abs. 1a Auß- StrG durch.

Um eine optimale Versorgung der Klientinnen zu gewährleisten, arbeiten wir mit anderen Organisationen im psychosozialen System zusammen und sind gut vernetzt.

Termine für Beratungen können direkt telefonisch mit Mona Spannberger (0664/6554223) vereinbart werden.

Gemeinsam mit dem Pinzgauer Frauennetzwerk bietet KoKon auch im Herbst 2020 wieder Vorträge und Workshops zum Schwerpunktthema "Frauengesundheit" an. Ende September 2020 startet auch wieder ein Politik-Training für Frauen im Pinzgau und Pongau.

Themen wie Konfliktmanagement, Kommunikation und Medien¬training sind Inhalte des Lehrgangs und sind auch abseits der Politik gut zu gebrauchen. Zusätzlich gibt es auch wieder Angebote wie Vernetzungstreffen für aktive Gemeindepolitikerinnen und politisch engagierte Frauen aller Parteien.

Weitere Informationen und Termine zu den Veranstaltungen finden Sie auf unserer Website www.kokon-frauen.com

MÄNNERWELTEN:



PRESSEAUSSENDUNG REGIONALVERBAND OBERPINZGAU: Reden hilft - auch wenn es scheinbar keine Lösung gibt! Die "Männerwelten" entwickeln Lösungen auch in heikelsten Lagen!

Seit mehr als einem Jahr ist die Beratungsstelle Männerwelten im Pinzgau tätig. Die "Jugend-am-Werk Salzburg GmbH" ergänzt damit das regionale Netzwerk von Beratungsleistungen auch im Bezirk Zell am See.

Die "Männerwelten Pinzgau" bieten Beratungen von Männern für Männer jeden Alters an. Das Regionalteam mit Rückendeckung und Erfahrung aus dem Salzburger Team berät Männer bei Krisen und Konflikten in der Partnerschaft, im Trennungsfall oder aber auch bei Problemen am Arbeitsplatz.

Der Verein Männerwelten bietet aber vor allem professionelle Beratung bei Konflikten und Krisen an, um Gewalt zu vermeiden. Wohin geht man, wem kann man sich anvertrauen - gerade auf dem Land, wo jeder jeden kennt, sind Schamgefühl und Hemmschwellen besonders groß. Bei den "Männerwelten" sind grundsätzlich alle Männer, die Unterstützung brauchen, mit ihren persönlichen Problemen willkommen. Durch professionelle Beratung werden gemeinsam Lösungen erarbeitet, die für alle Betroffenen tragbar sind.

Als Berater stehen **Harald Burgauner** und **Wolfgang Czerny** an den Standorten **Zell am See** und **Mittersill** zur Verfügung. Dieses Angebot wird durch Fördermittel von EU, Bund und Land Salzburg möglich.

Kontakt:

Männerwelten Pinzgau Tel.: 0664/8000 6 8039

Email: pinzgau@maennerwelten.at Homepage: www.maennerwelten.at





GEMEINDEAMT St. Martin bei Lofer

5092 St. Martin bei Lofer, Dorf 9 Tel. Nr. 06588/8510, Fax 06588/8510-75

Abfuhrtermine 2021

	RESTMÜ	LL
Мо	28.12.20 A	lle & Hirschb.
Мо	11.01.21 A	lle
Мо	25.01.21 A	lle & Hirschb.
Мо	08.02.21 A	lle
Мо	22.02.21 A	lle & Hirschb.
Мо	08.03.21	Alle
Мо	22.03.21 A	lle & Hirschb.
Fr!	02.04.21 A	lle
Мо	19.04.21 A	lle & Hirschb.
Мо	03.05.21 A	lle
Мо	17.05.21 A	lle & Hirschb.
Мо	31.05.21 A	
Мо	14.06.21 A	lle & Hirschb.
Мо	28.06.21 A	lle
Мо	12.07.21 A	lle & Hirschb.
Мо	26.07.21 A	
Мо	09.08.21 A	lle & Hirschb.
Мо	23.08.21 A	lle
Мо	06.09.21 A	lle & Hirschb.
Мо	20.09.21 A	lle
Мо	04.10.21 A	lle & Hirschb.
Мо	18.10.21 A	lle
Fr!	05.11.21 A	lle & Hirschb.
Мо	15.11.21 A	
Мо	29.11.21 A	lle & Hirschb.
Мо	13.12.21 A	lle
Мо	27.12.21 A	lle & Hirschb.

GE	LBER SACK	/ GELBE TONNE
Мо	21.12.20	Tonne
Мо	04.01.21	Sack & Tonne
Мо	18.01.21	Tonne
Мо		Sack & Tonne
Мо	15.02.21	
Мо	01.03.21	Sack & Tonne
Мо	15.03.21	Tonne
Мо	29.03.21	Sack & Tonne
Мо	12.04.21	
Мо	26.04.21	Sack & Tonne
Мо	10.05.21	
Fr!		Sack & Tonne
Мо	07.06.21	Tonne
Мо	L CHROMOSTONIA AND CONTROL DE	Sack & Tonne
Мо	05.07.21	
Mo		Sack & Tonne
Мо	02.08.21	
Мо	16.08.21	Sack & Tonne
Мо	30.08.21	
Мо		Sack & Tonne
Мо	27.09.21	
Мо		Sack & Tonne
Мо	25.10.21	
Мо		Sack & Tonne
Мо	22.11.21	
Мо	06.12.21	Sack & Tonne
Мо	20.12.21	Tonne

1	BIOMÜLL
Di	29.12.20
Di	12.01.21
Di	26.01.21
Di	09.02.21
Di	23.02.21
Di	09.03.21
Di	23.03.21
Di	06.04.21
Di	20.04.21
Di	04.05.21
Di	11.05.21
Di	18.05.21
Di	25.05.21
Di	01.06.21
Di	08.06.21
Di	15.06.21
Di	22.06.21
Di	29.06.21
Di	06.07.21
Di	13.07.21
Di	20.07.21
Di	27.07.21
Di	03.08.21
Di	10.08.21
Di	17.08.21
Di	24.08.21
Di	31.08.21
Di	07.09.21
Di	14.09.21
Di	21.09.21
Di	05.10.21
Di	19.10.21
Di	02.11.21
Di	16.11.21
Di	30.11.21
Di	14.12.21
Di	28.12.21

Altspeiseöl & -fett				
Bau	hof 17 - 18 Uhr			
Do	28.01.21			
Do	25.02.21			
Do	25.03.21			
Do	29.04.21			
Do	27.05.21			
Do	24.06.21			
Do	29.07.21			
Do	26.08.21			
Do	30.09.21			
Do	28.10.21			
Do	25.11.21			
Do	16.12.21			

Tonne

Abholung der Gelben Tonne bei Betrieben und Siedlungshäuser

Sack und Tonne

Abholung Gelber Sack bei Privathaushalten und Abholung der Gelben Tonne bei Betrieben und Siedlungshäuser

Achtung

Altspeiseöl und Altfettsammlung von 17 bis 18 Uhr!!



Infoblatt Forum Familie

Krisentelefonnummern



während der Weihnachtsferien und Feiertage 2020/2021

24-Stunden Erreichbarkeit

Krisenintervention Salzburg: Tel. 0662 433351

Telefonseelsorge Notrufnummer: Tel. 142

(ohne Vorwahl)

Hilfe und Unterkunft für Frauen in Gewaltsituationen

■ Frauenhelpline gegen Gewalt: Tel. 0800 222555

■ Frauenhaus Salzburg: Tel. 0662 458458

■ Frauenhaus Hallein: Tel. 06245 80261

■ Frauennotruf Innergebirg: Tel. 0664 5006868

Opfernotruf Weisser Ring: Tel. 0800 112112

Krisenhotline f. Schwangere: Tel. 0800 539935

Hebammenzentrum Oberpinzgau:

Tel. 0664 1903130

Rat auf Draht: Tel. 147 (ohne Vorwahl) für Kinder, Jugendliche und deren

Bezugspersonen

Polizei 133

Rettung 144

gehoerlosennotruf@polizei.gv.at

Notruf für Gehörlose und Hörbehinderte

per SMS und Fax: 0800 133133

Diese Information wurde zusammengestellt von:

Forum Familie - Elternservice des Landes Salzburg www.salzburg.gv.at/forumfamilie facebook.com/forumfamilie





